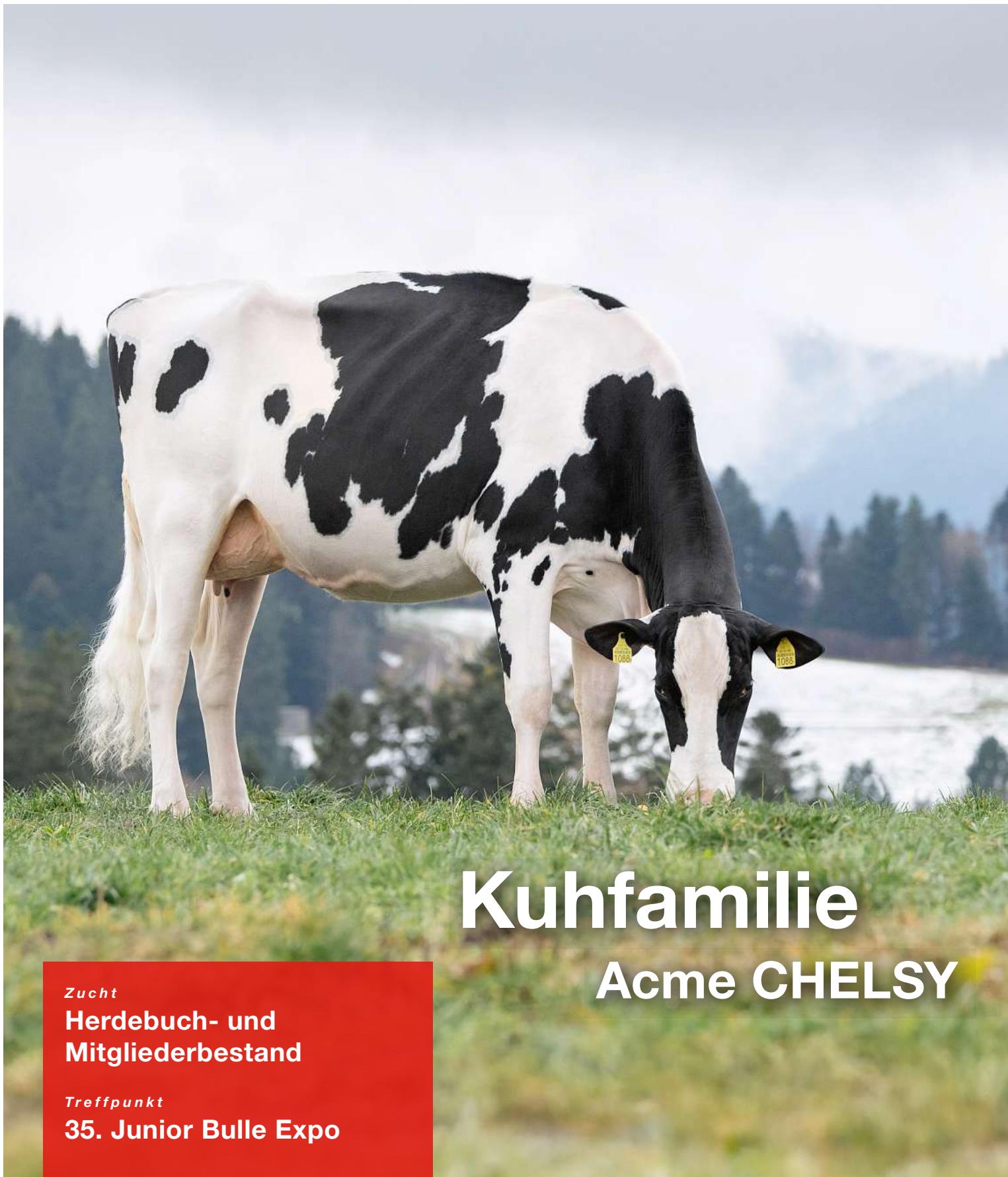


swissherdbulletin



A black and white cow with large black spots is grazing on a green grassy hillside. The cow has yellow ear tags with the number '1088'. In the background, there are green trees and a cloudy sky.

**Kuhfamilie
Acme CHELSY**

Zucht
**Herdebuch- und
Mitgliederbestand**

Treffpunkt
35. Junior Bulle Expo

Select Star Spitzengenetik für jedes Zuchtziel

Gesext
Sexe P
Hornlos
Sans Cornes



TGD-Semma Member-PP RAMBO-P-ET RED POC

Matty-P MEMBER-PP x Freestyle RANGE 110 G+82 x Altatop RANGE 19 VG86

Einer der höchsten genetisch hornlosen CHE-RH-Stiere im KB-Angebot. Starker ITP und IFF, hohe Milchleistung und Fett-/Eiweiß-%, BCN: A2/A2. Ausgeglichenes Exterieur mit mehr Brust-/Beckenbreite als Größe. Solides Zentralband, ideale Zitzenlänge. Gute funktionelle Merkmale, BCS 103. RAMBO-P-ET RED ist ein MEMBER-PP-Sohn aus Koepon Freestyle RANGE 110 RED, welche auf die Mutter von ROBIN-ET RED zurückgeht.

GA 12.25	KK: AB	BCN: A2/A2	100	110	120
IPL		137		→	
ITP		124		→	
Zellzahl		122		→	
69 B%	M: + 1'135 kg	F: + 70 kg / + 0.25%	E: + 59 kg / + 0.23%		



H-Bridge Vec Eveready-PP SRIRACHA-PP-ET RED POS

EVEREADY-PP x Augustus-P SERENE-P VG88 x Luster-P STILLNESS-PP VG86 x Bight-P SERENITY-PP VG85

Homozygot hornloser, roter Stier mit KK: BB, BCN: A2A2, High Type und 128 in Euter. Aus 16 Generationen Kühe, welche mit VG oder EX beurteilt sind. Ohne Ranger- sowie Apple-Blut. Gute funktionelle Zuchtwerte. Gutes Verhältnis von Größe (102) vs. Brustbreite (103). Starke Lende und ideale Hinterbeinwinkelung, dazu super Euter. Roboter- und Weide-Logo.

GA 12.25	KK: BB	BCN: A2/A2	100	110	120
ITP		123		→	
Euter		128		→	
Nutzungsdauer		125		→	
69 B%	M: + 950 kg	F: + 35 kg / - 0.04%	E: + 27 kg / - 0.05%		



Meier's Globed-P DELIO-PP RED POS

GLOBED-P x Rubels DELIA-P VG88 x Lucky-PP DAFNE LUCKY-PP VG87 x Blueprint-PP DAFNE BLUE-PP VG87

Homozygot hornloser Nicht-ET-Stier mit +1'441kg Milch, KK: BB, hervorragenden funktionellen Merkmalen, BCS 103 und einer Euternote von 121. Besonders erwähnenswert ist das gute Verhältnis von Größe (98) zur Beckenbreite (109) und eine ideale Hinterbeinwinkelung (102).

GA 12.25	KK: BB	BCN: A1/A2	100	110	120
IPL		125		→	
IFF		125		→	
Euter		121		→	
70 B%	M: + 1'441 kg	F: + 37 kg / - 0.24%	E: + 47 kg / - 0.01%		



Select Star SA
Telefon +41 81 250 73 73
info@selectstar.ch
www.selectstar.ch



Editorial



Das neue Jahr wird für unsere Genossenschaft swissherdbook in Zollikofen ein Jahr der Weichenstellungen sein. Im April finden Gesamterneuerungswahlen für die Verwaltung und den Präsidenten statt. Die Delegierten werden zudem die Möglichkeit haben, sich zur Strategie „Alliance“ zu äussern, die in letzter Zeit ausführlich vorgestellt wurde. Per Ende Juni werden die bekannten Werkzeuge SmartCow und redonline durch neue Lösungen ersetzt.

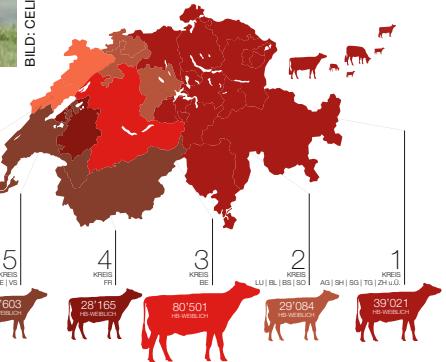
Wir hoffen, damit die Meilensteine für die Zukunft zu setzen. Die Ansprüche an unsere Dienstleistungen steigen stetig und die Herausforderungen sind gross. Es liegt an uns, die richtigen Lösungen zu finden, damit wir allen Züchterinnen und Züchtern weiterhin die besten Dienstleistungen zum besten Preis anbieten können.

Ich freue mich sehr, Sie durch dieses neue Jahr zu begleiten und bedanke mich für das Vertrauen. Gemeinsam wollen wir diese Aufgaben mit Offenheit, Mut und Innovationskraft anpacken, damit swissherdbook auch 2026 ein verlässlicher Partner für die Schweizer Rinderzucht bleibt.

Michel Geinoz,
Direktor swissherdbook



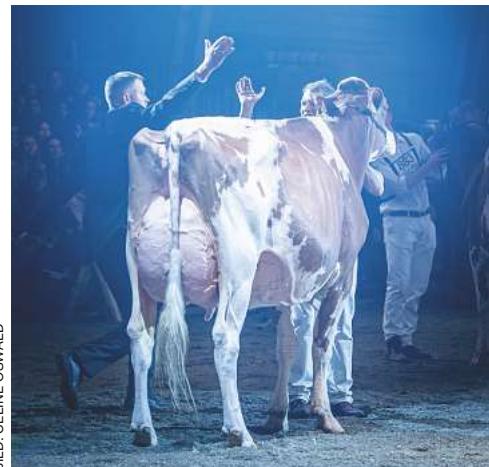
**Kuhfamilie Acme CHELSY
ab Seite: 6**



**Herdebuch- und
Mitgliederbestand
ab Seite: 12**

ab Seite: 12

GRAFIK: CORINA BURRI



**35. Junior Bulle Expo
ab Seite: 50**

Inhalt

Aktuelles

5 Kurzmeldungen

Zucht

- 6 Aussergewöhnliche Kuhfamilie
- 12 Herdebuch- und Mitgliederbestand
- 14 Zuchtwertschätzung
- 16 Geburtsablauf 2.0
- 16 Herden- und Fruchtbarkeitsmanagement

38 Digitales Management

Beständeschauen
Milchleistungsprüfung

41 Kurzmeldungen

Stallfenster

- 20 Tiergesundheit
- 26 Betriebspotrat
- 30 Porträt

Treffpunkt

- 45 Kurzmeldungen
- 46 11. Swiss Fleckvieh-Ausstellung
- 47 Beständeschauen 2025
- 49 Stierenschau Select Star
- 50 35. Junior Bulle Expo
- 57 9. Altjahresschau
- 58 Kurzmeldungen
- 59 LBE-Touren
- 60 Züchterkamera

Service

- 62 Wichtigste Zahlen / Herdebuchbestand 2025
- 63 Jungstiere
- 64 Agenda
- 66 Impressum

**swiss
herdbook**



Bactériolit® Concentré

Zur Aufwertung des Hofdüngers

Beschleunigt die Umwandlung von Mist, Gülle und organischem Material in wertvollen Humus.



Verbessert die Effizienz von Mist, Gülle und Kompost

Weitere Informationen auf
www.omya-agro.ch
062 789 23 36

Vor Verwendung stets Etikette und Produktinformationen lesen.

Landi

Top Angebot
44.95

nur solange Vorrat

Metallschrank Erste-Hilfe

Hat 2 Schlüssel. Kann mit 4 Dehnschrauben an der Wand befestigt werden. Innen gibt es feste Regale und einen Kreuzaufkleber zum Selbstbefestigen.
106008



Trumpf

www.landl.ch



Top Angebot
59.95

nur solange Vorrat

Faltsignal Andere Gefahren R1 60 cm

Warndreieck mit R1-Norm. Mit verzinktem Federbein, faltbar, inkl. Schutztasche. Masse: 75 x 68 x 79 cm. Gewicht: 2,7 kg.
15309



Dauertiefpreise

Jetzt bestellen auf landl.ch

BEKANNTEN KÜHE

PASTEQUE ist abgegangen

Man darf es sagen: Sie war eine Legende! Anfang Januar ist Mr Savage PASTEQUE EX 96 5E mit einer Lebensleistung von 131'833 kg Milch abgegangen.

Die Kuh, die als „die“ weisse Schönheit der Schweizer Viehzuchtszene bekannt war, startete ihre Karriere mit der ersten Abkalbung steil. Alle Ausstellungserfolge von PASTEQUE aufzuzählen, würde allein schon diese Zeilen füllen. Daher hier ein kurzer Zusammenzug: Reserve Champion der SWISS EXPO 2017, Ehrenwähnung der EXPO Bulle 2018 und die Krönung kam im Jahr 2019 mit dem Gewinn des Titels der Red Holstein Europasiegerin in Libramont (Belgien).

PASTEQUE überzeugte nicht nur im Ausstellungsring mit ihrem Exterieur und ihrem eigenwilligen Charakter, sondern auch mit starken Milchleistungen. Bereits als Erstlaktierende leistete sie 10'827 kg Milch. In ihrer sechsten Laktation erreichte sie eine Höchstleistung von 14'595 kg Milch und in der folgenden Laktation durchbrach sie dann die 100'000er-Marke. Eine Leistung, die den Legendenstatus dieser Kuh nicht besser unterstreichen könnte.

swissherdbook gratuliert der Familie Frossard an dieser Stelle herzlich zu allen Erfolgen mit PASTEQUE! 

swissherdbook



BILD: CELINE OSWALD

GEWINNER WETTBEWERB

Schönstes Titelbild 2025



Nach Abschluss des Kalenderjahres 2025 steht auch das Siegertitelbild fest: Den Wettbewerb zur Wahl des schönsten Titelbildes aller acht „swissherdbook bulletin“-Ausgaben im Jahr 2025 gewinnt die letzte, winterliche Nummer 8.

Wie alljährlich zum Jahresende wurde in den letzten Wochen des Jahres 2025 wiederum ein Wettbewerb zur Verleihung des Siegertitelbildes 2025 durchgeführt. Insgesamt haben uns 200 Teilnehmende ihr Lieblingsbild mitgeteilt und nahmen so an der Auslosung teil.

Die Gewinner/-innen:

- Thomas Staffelbach, Hergiswil LU
- Emeline Rossé, Courcelon

Preis: swissherdbook Autositzüberzug im Wert von CHF 75.00

- Yannick Fuchs, Montfaucon

– Elisabeth Brönnimann, Niedermuhlern
Preis: swissherdbook Portemonnaie im Wert von CHF 42.00

swissherdbook gratuliert den Gewinner/-innen herzlich und bedankt sich bei allen Teilnehmenden fürs Mitmachen. 

Linda Brügger

MILCHVIEHKOMBI 2026

Werbung, die wirkt!

Gedruckte Werbemittel haben den Vorteil, dass sie sehr gezielt eingesetzt werden können – etwa über Inserate oder Beilagen im Milchviehkombi. So erreichen Sie Ihre Zielgruppe ohne grosse Streuverluste. Und vor allem: Printwerbung wird bewusst wahrgenommen! Nutzen Sie diesen Mehrwert für Ihre Kommunikation.

Die gemeinsame Werbeplattform von swissherdbook und Braunvieh Schweiz konzentriert sich vollständig auf die Milchwirtschaft und alle dazugehörigen Themen. Die Abonnentinnen und Abonnenten teilen ein starkes gemeinsames Interesse, weshalb die Inhalte sorgfältig und oft über längere Zeit gelesen werden – und damit auch Ihre Werbebotschaften. Präsentieren Sie Ihre Produkte und Dienstleistungen dort, wo sie echte Aufmerksamkeit erzielen!

Welche Werbemöglichkeiten für Sie infrage kommen, erfahren Sie in den neuen Mediadaten 2026 auf der Webseite von swissherdbook. Dort finden Sie sämtliche Informationen zu Formaten, Preisen und Erscheinungsterminen. 

Irene Heynen

www.swissherdbook.ch →
mediadaten milchviehkombi 2026



BILD: ZVG

Ihre Ansprechpartnerin:

Irene Heynen
+41 31 330 95 00
Irene.heynen@schweizerbauer.ch



AUSSERGEWÖHNLICHE KUHFAMILIE

Silhas Acme CHELSY – prägend über Generationen

Matthias Gerber, damals noch Lehrling, war von einer jungen Kuh namens Silhas Acme CHELSY auf einem Handelsbetrieb begeistert. Eine zunächst unspektakuläre Begegnung, die die Viehzucht einer ganzen Familie bis heute nachhaltig prägt.

Von Thibaud Saucy, swissherdbook



Ob an einer Ausstellung oder zuhause: Gratgerber's Delta-Lambda CHALOU VG 85 ist die 5. Generation aus CHELSY und widerspiegelt eindrucksvoll deren Zuchtkraft.

Das Präfix „Gratgerber's“ ist unter Ausstellungsbegeisterten weit bekannt. Ob jüngst an der Junior Expo Thun von Ende November 2025 oder bereits im Jahr 2010 – die Zucht konnte in den vergangenen Jahren zahlreiche Erfolge in den Ausstellungsringen feiern. In jüngerer Zeit hat jedoch insbesondere eine Familie unsere besondere Aufmerksamkeit auf sich gezogen: die C-Linie, die auf Silhas Acme CHELSY zurückgeht.

DIE ANFÄNGE

Dank Matthias Gerber fand CHELSY schliesslich ihren Weg auf den Betrieb. Er war auf einem Hof im Emmental auf Anhieb von ihr begeistert. Die ACME-Tochter war eine grosse, schwarze Kuh, die vor allem durch ihren ausgeprägten Typ und ihre beeindruckende Gesamtbreite überzeugte. Auch ihre Abstammung konnte sich sehen lassen: CHELSYs

Mutter, eine SAM-Tochter, war mit VG 89 eingestuft. Vor ihr finden sich in ihrem Stammbaum eine LOGIC- und eine RUBY-Tochter.

In ihrer ersten Laktation wurde CHELSY mit Scientific DESTRY besamt – eine Anpaarung, aus der Gratgerber's Destry CHICOUTIMI hervorging. CHICOUTIMI wurde später mit EX 91 eingestuft und nahm sowohl als Rind wie auch als Erstlaktierende erfolgreich an mehreren Ausstellungen teil. Die nachhaltigsten Erfolge dieser Kuhfamilie zeigen sich jedoch in ihren Nachkommen.

CHICOUTIMI-TÖCHTER

CHICOUTIMIS erste Tochter, Gratgerber's Lotus COUCOULA, wurde als Erstlaktierende mit VG 85 eingestuft und belegte den dritten Platz in ihrer Kategorie an der Swiss Red Night 2015. Leider schied sie in der zweiten Laktation frühzeitig aus.

Dann folgte eine Tochter von Val-Bisson DOORMAN, die in den Kanton Neuenburg verkauft wurde. Diese wiederum hatte Töchter von DANIEL und CHIEF.

Die dritte Tochter von CHICOUTIMI steht noch immer auf dem Betrieb der Familie Gerber. Gratgerber's Bankroll CESARINE EX 91, geboren 2016, brachte in ebenso vielen Abkalbungen sieben Töchter zur Welt. Ihre erste Tochter, Gratgerber's Imac CAPRICE, wurde als Erstlaktierende mit G+83 eingestuft, wobei besonders das Euter mit 86 Punkten überzeugte. Anschliessend wurde sie verkauft. Ihre einzige auf dem Betrieb geborene Tochter ist keine Unbekannte: Gratgerber's Arrow CAYA EX 91.

„CAYA ist eine pflegeleichte Kuh mit einem hervorragenden Euter und einer aussergewöhnlichen Persistenz.“

CAYAS ERFOLGE

Im Jahr 2023 belegte CAYA den dritten Platz an der Junior Bulle Expo. Danach gewann sie den Euter-Champion-Titel an der Starparade 2024 und verhalf ihrem Besitzer zugleich zum Titel des besten Züchters. Es folgte der Championtitel an der Junior Expo Thun 2024. Im Februar gewann sie erneut ihre Kategorie an der Starparade 2025, ehe sie nach ihrer Teilnahme an der Expo Bulle auch noch den Titel Holstein-Champion an der Emmentalschen Verbandsschau errang.



BILD: CELINE OSWALD



BILD: GIORGIO SOLDI

Gratgerber's Doral CHIC, eine Kuh, die mit ihrem beeindruckenden Euter bereits mehrfach Aufmerksamkeit auf sich gezogen hat.

CAYA wird von Matthias Gerber sehr geschätzt. Er beschreibt sie als pflegeleichte Kuh mit einem hervorragenden Euter und einer aussergewöhnlichen Persistenz. Zudem vererbt sie ihre Eigenschaften sehr gut. Ihre erste Tochter ist mit G+84 eingestuft und kalbte anfangs Januar zum zweiten Mal ab. Die zweite, Gratgerber's Delta-Lambda CHALOU, wurde im Alter von zwei Jahren mit VG 85 eingestuft und gewann Ende November 2025 ihre Kategorie an der Junior Expo Thun. CHALOU zierte das Einstiegsbild dieses Artikels.

Alle Töchter von CESARINE (Grossmutter von CAYA) sind sehr gute Stallkühe mit hervorragenden Euteranlagen. Ihre zweitjüngste Tochter, Gratgerber's Delta-Lambda CHIOMA, hat Ende Oktober abgekalbt und hat zweifellos eine vielversprechende Zukunft vor sich.

VIERTE CHICOUTIMI-TOCHTER

Die vierte Tochter von CHICOUTIMI war Gratgerber's Absolute CELESTINE. Mit der Einstufung von EX 91 und ausgezeichneten 93 Punkten im Euter konnte auch sie mehrfach an regionalen Ausstellungen präsentiert werden. CELESTINE kalbte fünfmal und brachte vier Töchter zur Welt. Ihre erste Tochter verliess den Betrieb aufgrund eines unproduktiven Viertels frühzeitig. Umso erfreulicher war die nächste Nachzucht: Gratgerber's Doral CHIC. Sie wurde in ihrer zweiten Laktation mit VG 87 bewertet, wobei das Euter mit 88 Punkten überzeugte. 2025 gewann sie den Titel Euterchampion an der Starparade. In den Jahren 2024 und 2025 wurde sie gemeinsam mit CAYA ausgestellt und trug massgeblich dazu bei, dass Matthias Gerber den Titel des besten Züchters erringen konnte. Mit vier Jahren steht CHIC vor ihrer dritten Abkalbung. Zudem hat CHICOUTIMI erneut eine Tochter von DIAMONDBACK, die sich aktuell in der fünften Laktation auf einem Betrieb in der Lenkregion befindet.

ZWEITE CHELSY-TOCHTER

Die zweite Tochter von CHELSY ist die bekannte Gratgerber's Aftershock CHANNELLE. Auch sie wurde mit EX 91 eingestuft und begann ihre Ausstellungskarriere bereits als Rind. An der Junior Expo Thun 2015 gewann sie den Titel der Holstein-Rinderchampion. Ein Jahr später belegte sie als Erst-



BILD: ANNE-METTE EVERIS

Gratgerber's Aftershock CHANNELLE ist die zweite Tochter von CHELSY und sorgte bereits 2015 als Rind für Erfolge im Ausstellungsring sowie später als Kuh, als sie den Titel „Black Beauty“ an der Swiss Red Night errang.



BILD: GIORGIO SOLDI

Gratgerber's Avatar CECIBEL, eine rote Vertreterin der CHELSY-Familie. Sie wurde in der zweiten Laktation mit VG 86 eingestuft und überzeugte mit einer Leistung 9'800 kg Milch.

Iaktierende den zweiten Platz. 2017 folgte der Titel Black Beauty an der Swiss Red Night, ehe sie 2018 dort den dritten Rang erreichte.

In Bezug auf die Nachzucht weist der Betriebsleiter darauf hin, dass dieser Zweig etwas hinter jenem von CHICOUTIMI zurückbleibt, jedoch dennoch durch Qualität überzeugt. Die erste Tochter, Gratgerber's Atwood CAMERON, belegte an der Junior Expo Thun sowohl als Rind als auch als Erst-Iaktierende jeweils den zweiten Platz in ihrer Kategorie. Zudem nahm sie an der BEA-Eliteschau teil, wo sie den vierten Rang erreichte. Auf dem Betrieb steht außerdem eine weitere vielversprechende Tochter von DELTA-LAMBDA.

Die zweite Tochter von CHANNELLE ist Gratgerber's Diamondback CHEYENNE EX 92. Sie ähnelt ihrer Mutter stark in der Farbe und konnte ebenfalls meh- ➤

Eckdaten Betrieb

- Betriebsleiter: Matthias Gerber (arbeitet zusätzlich 2 bis 3 Tage auswärts)
- Mitarbeitende: Partnerin Olivia Reber und seine Eltern
- Lage: Signau 850 m ü. M.
- Viehbestand: 20 Kühe, 40 Jungtiere
- Milchverwertung: 200'000 kg Milch an Eyweid, Zäziwil
- LN: 20 ha, Bergzone 1 

► rere gute Ausstellungsresultate erzielen. So belegte sie 2019 den dritten Platz an der Junior Expo Thun. Im Jahr 2020 folgten ein fünfter Platz an der Swiss Expo sowie der Sieg an der Starparade. In ihrer zweiten Laktation wurde sie mit VG 88 eingestuft. Während der Corona-Pandemie konnte CHEYENNE leider nicht ausgestellt werden. CHEYENNE hat eine ansprechende Tochter von DELTA-LAMBDA, die in ihrer zweiten Laktation mit VG 86 eingestuft wurde.

Eine weitere Tochter von CHANELLE, Gratgerber's Chief CALISTA, erhielt als Erstkalbin VG 85. Sie ist die Mutter von Gratgerber's Alpha CALBARINIA G+83, die wir fotografieren durften. Darüber hinaus brachte CHANELLE weitere Nachkommen aus Embryotransfers hervor, mit den Vätern JORDY, ADDISON und POWER. Eines der erfolgreichsten Produkte und aus diesen Spülungen, ist Gratgerber's Avatar CECIBEL. Sie geht über eine JORDY-Tochter auf CHANELLE zurück.

Aufgrund ihrer starken Nachzucht und der Tatsache, dass viele weitere Jungkühe in den Startlöchern standen, verkaufte Matthias Gerber CHELSY an ihren einstigen Züchter, Stefan Sahli, Schwadernau. Dort brachte CHELSY Silhas Atshott CALYP-

SO zur Welt. Matthias Gerber erwarb CALYPSO wiederum als Jungrind, bevor er sie später als Erstlaktierende erneut verkaufte. Mit der Einstufung VG 88 setzte CALYPSO ihre Karriere bei Kaspar Riebl in Neuenkirch fort, wo sie bis heute mit ihrer Nachzucht vertreten ist.

„Es sind funktionelle Kühe, die das Grundfutter hervorragend verwerten und überdurchschnittlich gute Euter besitzen.“

IDEALE KUHFAMILIE

Für Matthias Gerber verkörpert diese Familie seine Zuchziele in idealer Weise. Es handelt sich um funktionelle Kühe, die das Grundfutter hervorragend verwerten, eine hohe Persistenz aufweisen und überdurchschnittlich gute Euter besitzen. Wenn überhaupt ein Schwachpunkt genannt werden muss, dann ist es die Stabilität der Gliedmassen. Derzeit stellt diese Familie mehr als 50 % der Herde. Auffallend ist zudem, dass der Grossteil dieser Linie den Rotfaktor trägt. Es gibt bereits mehrere rote Nachkommen und der Betriebsleiter ist bestrebt, der roten Farbe in der Familie Sorge zu tragen. Auch ist sich der 31-Jährige klar bewusst: „Hätte mir mein Vater damals nicht die Möglichkeit gegeben, CHELSY zu kaufen, hätten wir all diese tollen Kühe nicht in unserem Stall.“

Wir bedanken uns herzlich bei Matthias Gerber und seiner Partnerin Olivia Reber sowie bei seinen Eltern für den freundlichen Empfang. Für uns war es einmal mehr ein wunderschöner Betriebsbesuch mit spannenden Gesprächen über schöne Kühe. 

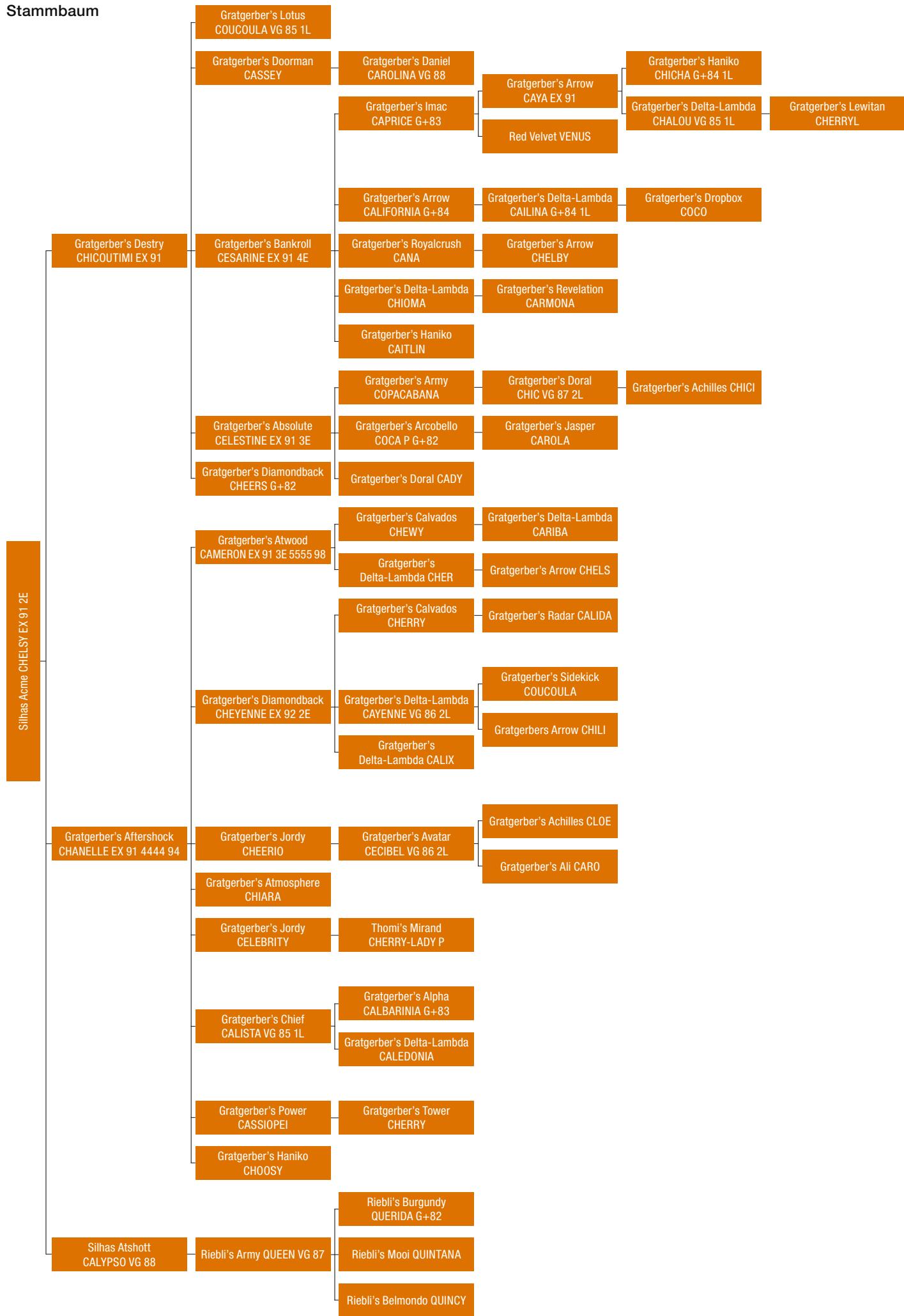
Thibaud Saucy



BILD: CELINE OSWALD

Gratgerber's Alpha CALBARINIA geht in der dritten Generation auf CHELSEY zurück und erfreut ihren Züchter mit guter Milchleistung und einem sehr ansprechenden Exterieur.

Stammbaum



HERDEBUCH- UND MITGLIEDERBESTAND

Positive Entwicklung bei den Herdebuchtieren

Wie jedes Jahr wurden am 30. November 2025 die Herdebuchbestandszählungen durchgeführt. Erfreulicherweise ist die Zahl der Herdebuchtiere gestiegen. Die Anzahl der Betriebe, Viehzuchtvereine und -genossenschaften ist hingegen wie im Vorjahr rückläufig.

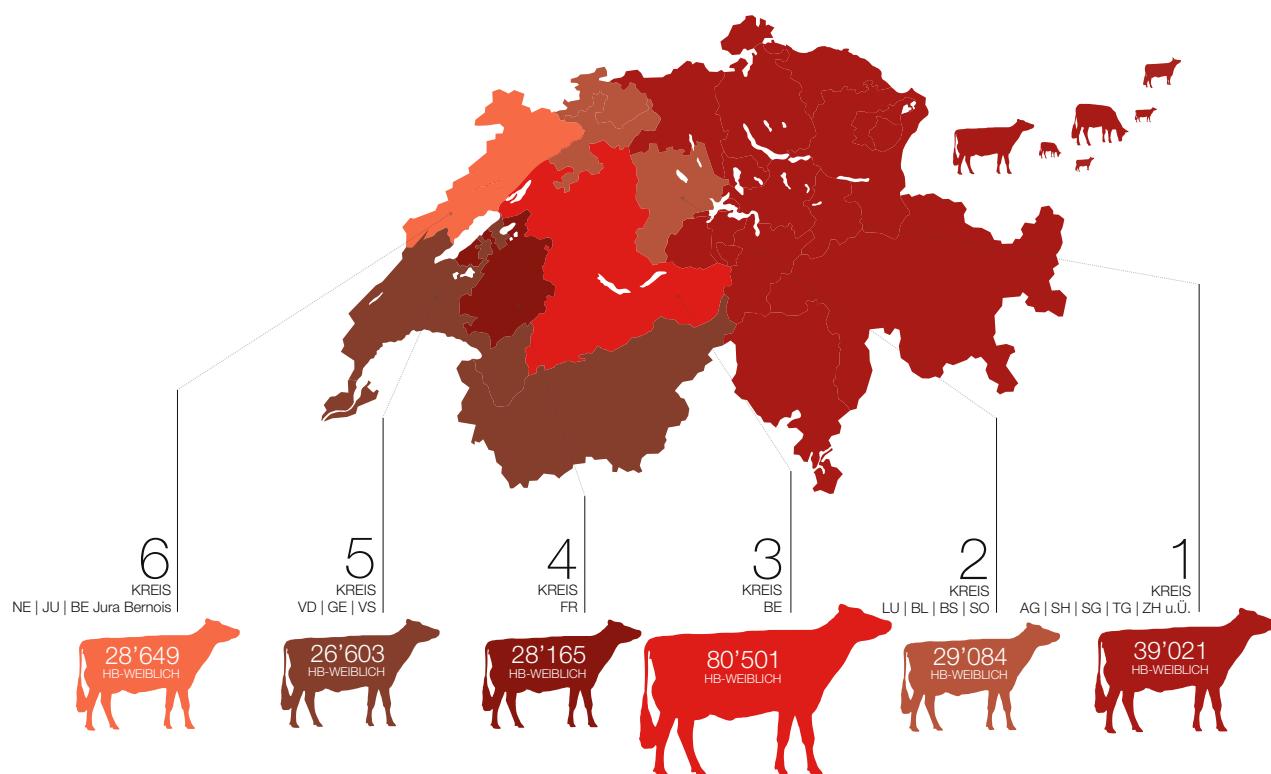


BILD: CELINE OSWALD

Bei der Anzahl der weiblichen Holsteintiere gab es wiederum eine erfreuliche Zunahme.

Grafik: Mitgliederstruktur und Herdebuchbestand swissherdbook, 30.11.2025

GRAFIK: CORINA BURRI



Am Stichtag verzeichnete swissherdbook 232'023 weibliche Herdebuchtiere. Dies entspricht einer erfreulichen Zunahme von 3'798 Tieren im Vergleich zum Vorjahr. Die Zahl der männlichen Herdebuchtiere blieb mit einem Plus von 7 Stieren stabil.

HERDEBUCH

Betrachtet man die Entwicklung der einzelnen Rassen, sieht man eine leichte Abnahme bei Simmental (-115) und Normande (-42). Erfreulich ist hingegen der Zuwachs bei Swiss Fleckvieh (+395) und wiederum bei Holstein, die 3'569 weibliche Herdebuchtiere mehr zählten. Die

Verschiebung von Red Holstein zu Holstein war mit einer Abnahme von -492 bei den roten Tieren moderat.

Die höchsten Herdebuchzunahmen konnten die Kantone Bern (+686), St. Gallen (+668) und Luzern (+664) verzeichnen. Eine Abnahme bei den Herdebuchtieren gab es nur in den Kantonen Solothurn (-13) und Waadt (-665).

Bei den Herdebuchstieren gab es keine grossen Änderungen. Mit 52% werden weiterhin mehr als die Hälfte der Stiere im Kanton Bern gehalten. Dazu kommen 19% im Kanton Freiburg und 10% im Kanton Waadt.

Der Strukturwandel macht sich weiterhin bemerkbar. Per 30. November 2025 zählte swissherdbook 8'030 aktive Zuchtbetriebe, was einem Rückgang um 84 Betriebe entspricht. Die Zahl der Viehzuchtvereine und -genossenschaften nahm um 7 ab und beträgt neu 502. Die Einzelmitglieder verzeichneten einen Zuwachs von 56 Betrieben und zählen aktuell 1'120 Züchter und Züchterinnen.

Sandra Staub-Hofer

Die Tabellen „Herdebuch- und Mitgliederbestand“ und „Herdebuchbestand nach Rassen und Kantonen“ finden Sie im Serviceteil und unter:

www.swissherdbook.ch →

Jahresstatistik

ZUCHTWERTSCHÄTZUNG

Zuchtwertschätzung Geburtsablauf 2.0

Rund 20 Jahre nach der letzten grösseren Überarbeitung wurde die Zuchtwertschätzung für die Geburtsmerkmale vollständig neu aufgestellt. Neben dem Wechsel auf das Single-Step-Verfahren wurden auch das Modell und die Definition der Merkmale aktualisiert.



BILD: CELINE OSWALD

Ab April 2026 werden für den Geburtsablauf nur noch Zuchtwerte vom Typ S (Single-Step) publiziert.

In den letzten Jahren sind an der Zuchtwertschätzung (ZWS) für die Geburtsmerkmale kleinere Anpassungen vorgenommen worden, insbesondere wurden Daten, die nicht über die Tierverkehrsdatenbank erhoben wurden, von der ZWS ausgeschlossen. Am Modell und der Definition der Merkmale hat sich hingegen nichts verändert. Im Hinblick auf den Wechsel zum Single-Step-Verfahren für die Schätzung der genomischen Zuchtwerte (ZW) wurde die Auswertung einer Totalsanierung unterzogen. Dabei wurden insbesondere Empfehlungen von Interbull berücksichtigt, um die internationale Vergleichbarkeit dieser Zuchtwerte zu verbessern.

VOM VATER- ZUM TIERNODELL

Bisher wurde für die ZWS-Geburtsablauf ein Mehrmerkmals-Vatermodell angewendet. Dieses Modell berücksichtigt nur den Vater beziehungsweise den ma-

ternalen Grossvater, also den Vater der Mutter, als genetischen Effekt. Dies hat zur Folge, dass nur für die Väter beziehungsweise die maternalen Grossväter Zuchtwerte geschätzt werden können. Verwandtschaften zwischen den Müttern und anderen Tieren bleiben dabei unberücksichtigt. Der grosse Vorteil ist die geringere Komplexität und der damit verbundene geringere Rechenaufwand.

Neu soll, wie bei der Mehrheit der anderen Auswertungen, ein Tiermodell angewendet werden. Beim Tiermodell können alle verwandtschaftlichen Beziehungen berücksichtigt und daher auch für alle Tiere direkt ein ZW geschätzt werden. In Bezug auf die maternalen ZW hat das zur Folge, dass diese ZW nicht mehr den Effekt des maternalen Grossvaters, sondern direkt den Effekt der Mutter widerspiegeln. Dieser Umstand wird dazu führen, dass sich die maternalen ZW stärker ändern werden als die direkten ZW.

„Die maternalen Zuchtwerte werden sich stärker ändern als die direkten Zuchtwerte.“

RINDER- UND KUHGEBURTEN

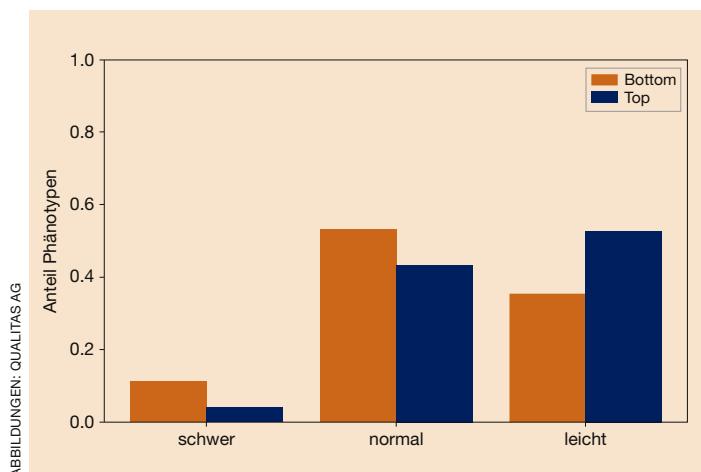
Verschiedene Untersuchungen haben gezeigt, dass Abkalbungen von Rindern und Kühen nicht als identische Merkmale betrachtet werden können. Die Korrelationen sind zwar hoch, aber nicht gleich eins. Da die Frequenz von Schwer- oder Totgeburten und die dadurch verursachten Kosten bei Rindern höher sind, werden diese Abkalbungen als aussagekräftiger betrachtet. Interbull empfiehlt daher, in der ZWS zwischen Rinder- und Kuhgeburten zu unterscheiden und nur die Rinder-ZW zu Interbull zu schicken beziehungsweise zu publizieren.

Diese Empfehlung wurde nun umgesetzt und die bisherige Merkmalspalette (Trächtigkeitsdauer, Normalgeburten, Lebendgeburten und Geburtsgewicht) nach Rinder- und Kuhgeburten unterteilt.

ERBLICHKEITEN UND KORRELATIONEN

Die zahlreichen Anpassungen am Modell und den Merkmalen erforderten eine Neuschätzung der Varianzkomponenten. Die geschätzten Werte liegen im erwarteten Bereich und bestätigen, dass die genetischen Varianzen und damit auch die Erblichkeiten bei den Rindermerkmale höher sind als bei den Kuhmerkmalen (Tabelle).

Abbildung 1: Anteil Leicht-/Schweregeburten für Top-Bottom-Stiere (Holstein)



Die Korrelationen zwischen den Rinder- und Kuhmerkmalen (orange markiert) sind mit Werten zwischen 0.55 und 0.87 klar positiv, aber ebenso klar von eins verschieden. Insbesondere die Korrelationen zwischen „Lebendgeburten Rind“ und „Lebendgeburten Kuh“ zeigen, dass eine Totgeburt bei Rindern nicht von den gleichen Faktoren beeinflusst wird wie eine Totgeburt bei Kühen.

SINGLE-STEP-ZUCHTWERTE

Ab April 2026 werden für den Geburtsablauf nur noch Zuchtwerte vom Typ S (Single-Step) publiziert, und zwar für die Merkmale „Normalgeburten Rind“ und „Lebendgeburten Rind“, je direkt und maternal. Das Single-Step-Verfahren berücksichtigt neben den Beobachtungen aus den Geburtsmeldungen auch sämtliche Genotypen von weiblichen und männlichen Tieren. Die Informationen von Interbull werden direkt in die Auswertung integriert (MACE-Blending), was eine optimale Nutzung der interna-

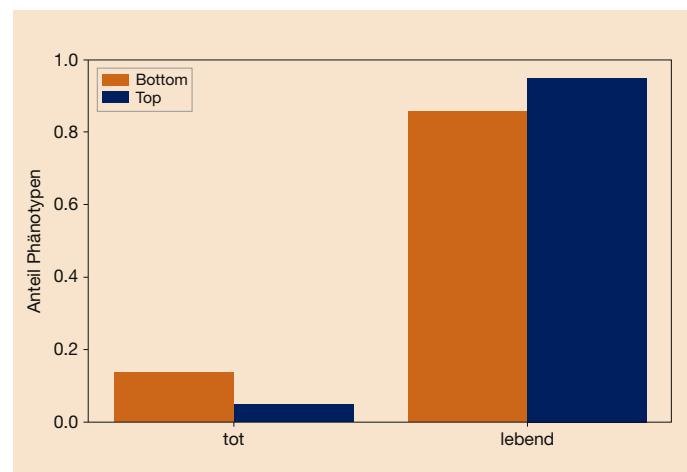
tionalen Informationen ermöglicht. Die ZW dieser Stiere erhalten das Label „GI“.

Nachzuchtgeprüfte Stiere (Label G) erreichen für „Normalgeburten direkt“ im Durchschnitt eine Sicherheit von 0.97 und genotypisierte Jungstiere (GA-Label) rund 0.88. Für das Merkmal „Normalgeburten maternal“ liegen die mittleren Sicherheiten für nachzuchtgeprüfte Stiere bei 0.93 und für genotypisierte Jungstiere bei 0.83.

AUSSAGEKRÄFTIGE ZUCHTWERTE

Um die berechneten Zuchtwerte zu überprüfen, wurde ein sogenannter Top-Bottom-Vergleich gemacht. Das heisst, es wurden jeweils die Stiere mit den 10 % höchsten und den 10 % tiefsten Zuchtwerten ausgewählt. Anhand der Geburtsmeldungen der Nachkommen dieser Stiere wurden die Anteile „Normal“- beziehungsweise „Lebendgeburten“ für die Top- beziehungsweise Bottom-Stiere berechnet.

Abbildung 2: Anteil Lebend-/Totgeburten für Top-Bottom-Stiere (Holstein)



In den Abbildungen 1 und 2 wird dieser Zusammenhang zwischen dem Zuchtwert des Vaters und den Geburtsinformationen der Nachkommen für die Rasse Holstein grafisch dargestellt. Die Abbildungen bestätigen die Erwartung, dass der Anteil „Normal-“, beziehungsweise „Lebendgeburten“ bei Stieren mit hohem Zuchtwert (top) höher ist als bei Stieren mit tiefem Zuchtwert (bottom). Oder umgekehrt formuliert, der Anteil Schwer- oder Totgeburten ist bei den „Bottom-Stieren“ deutlich höher als bei den „Top-Stieren“. Konkret weisen die schlechtesten Stiere für das Merkmal „Normalgeburten“ direkt eine Schwergeburtenrate von rund 11 % auf, während es bei den besten nur rund 4 % sind. Beim Merkmal „Lebendgeburten“ kann bei den schlechtesten Stieren eine um 9 % höhere Totgeburtenrate als bei den besten Stieren beobachtet werden (14 % gegenüber 5 %).

Madeleine Berweger, Qualitas AG

Tabelle: Erblichkeiten und Korrelationen

	ngrd	Igrd	ngkd	Igkd	ngrm	Igrm	ngkm	Igkm
ngrd	0.08	0.40	0.87	0.42	-0.05	0.11	0.00	0.07
Igrd		0.03	0.28	0.55	0.14	0.21	0.10	0.25
ngkd			0.06	0.45	-0.09	0.08	-0.16	0.03
Igkd				0.01	-0.03	0.04	-0.10	-0.26
ngrm					0.07	0.51	0.78	0.37
Igrm						0.08	0.28	0.66
ngkm							0.04	0.36
Igkm								0.01

Erläuterungen: Diagonale: Erblichkeiten / oberhalb Diagonale: genetische Korrelationen; ngrd/ngrm: Normalgeburtn Rind direkt/maternal; Igrd/Igrm: Lebendgeburtn Rind direkt/maternal; ngkd/ngkm: Normalgeburtn Kuh direkt/maternal; Igkd/Igkm: Lebendgeburtn Kuh direkt/maternal



BILD: CELINE OSWALD

Ab Juli 2026 werden die Funktionen der Aktionslisten in der neuen mobilen Applikation der Zuchtverbände verfügbar sein.

HERDEN- UND FRUCHTBARKEITSMANAGEMENT

Neue Aktionslisten – Ihr Management-Tool

Um das Fruchtbarkeitsmanagement im Überblick zu behalten, gibt es verschiedene Hilfsmittel. Dazu zählen der Brunstkalender an der Stallwand, selbst erstellte Excel-Dokumente oder diverse Applikationen wie der Fruchtbarkeitskalender auf SmartCow.

Genau für diesen Zweck stehen unseren Züchterinnen und Züchtern seit Herbst 2025 neue Aktionslisten auf den Portalen der Zuchtorganisationen redonline und BrunaNet zur Verfügung. Ab Juli 2026 werden die Funktionen der Aktionslisten in der neuen mobilen Applikation der Zuchtverbände verfügbar sein, die SmartCow ablöst. Die Aktionslisten können für das Fruchtbarkeitsmanagement und generell für die Arbeitsplanung verwendet werden wie beispielsweise: Trockenstellen, Abtränken usw. Das neue Menü „Aktionslisten“ besteht aus fünf verschiedenen Registern: „Ak-

tionslisten“, „Meldungsjournal“, „Meldungserfassung“, „Einstellungen“, „Eigene Aktion erstellen“, die im Weiteren näher erläutert werden.

„Die Aktionslisten können für das Fruchtbarkeitsmanagement und generell für die Arbeitsplanung verwendet werden.“

onslisten“ und bestätigen, dass Sie die Berechnung starten möchten.

Sobald dies erledigt ist werden die Aktionen beziehungsweise der Aktionskalender automatisch berechnet. Beginnen wir zunächst im Register „Einstellungen“, welches das Fundament des Aktionskalenders bildet.

Die Daten der im Aktionskalender angezeigten Aktionen werden auf Basis verschiedener Meldungen, wie Geburt, Besamung oder Abkalbung automatisch berechnet.

AKTIVIEREN UND EINSTELLEN

Um die Aktionslisten zu aktivieren, öffnen Sie das Menü „Meine Tiere – Akti-

Abbildung 1: Übersicht Standardaktionen

Standardaktionen					
Aktion	Basierend auf Meldung	Zeitraum	Erklärung	Aktion ein/ausgeschaltet	
Besamen/Belegen Rind	Geburt	24 Monate	Alter bei 1. Abkalbung (Jungtiere)	Ein	<input type="checkbox"/>
Start Brunsterkennung	Abkalbung	40 Tage	Anzahl Tage nach Abkalbung	Ein	<input type="checkbox"/>
Besamen/Belegen Kuh	Abkalbung	60 Tage	Früheste Besamung nach Abkalbung	Ein	<input type="checkbox"/>
Brunstkontrolle	Besamung	21 Tage	Anzahl Tage nach Besamung	Ein	<input type="checkbox"/>
Besamung/Belegung nach Brunstkontrolle	Brunst, Abbluten oder Undeutliche Brust	21 Tage	Anzahl Tage nach Brust	Ein	<input type="checkbox"/>
Tierarztkontrolle bei fehlender Brust	Abkalbung	70 Tage	Anzahl Tage nach Abkalbung	Ein	<input type="checkbox"/>
Trächtigkeitskontrolle 1	Besamung	35 Tage	Anzahl Tage nach Besamung	Ein	<input type="checkbox"/>
Trächtigkeitskontrolle 2	Besamung	90 Tage	Anzahl Tage nach Besamung	Ein	<input type="checkbox"/>
Start Brunsterkennung	Negative oder unklare TU	21 Tage	Anzahl Tage nach negativer oder unklarer Trächtigkeitsuntersuchung	Ein	<input type="checkbox"/>
Transitfütterung	Erwartetes Abkalbedatum	20 Tage	Anzahl Tage vor Abkalbung	Ein	<input type="checkbox"/>
Trockenstellen	Erwartetes Abkalbedatum	56 Tage	Anzahl Tage vor Abkalbung	Ein	<input type="checkbox"/>
Abkalbung	Besamung	Durchschnittliche Trächtigkeitsdauer	Anzahl Tage von Besamung bis Abkalbung	Ein	<input type="checkbox"/>
NV-Zertifikat bestellen	Geburt	4 Monate 0 Tage	Anzahl Tage nach Geburt	Aus	<input type="checkbox"/>
NB-Zertifikat bestellen	Geburt	8 Monate 0 Tage	Anzahl Tage nach Geburt	Aus	<input type="checkbox"/>
Kalb Absetzen	Geburt	10 Monate 0 Tage	Anzahl Tage nach Geburt	Aus	<input type="checkbox"/>
Kastrieren	Geburt	14 Tage	Anzahl Tage nach Geburt	Aus	<input type="checkbox"/>
Enthornen	Geburt	14 Tage	Anzahl Tage nach Geburt	Aus	<input type="checkbox"/>
Rispolval	Geburt	7 Tage	Anzahl Tage nach Geburt	Aus	<input type="checkbox"/>

VERKNÜPFUNG DER DATEN

Wie in anderen Bereichen auch, werden Daten aus verschiedenen Quellen verwendet und so als Management-Tool für die Praxis nutzbar gemacht. Die Geburtsmeldungen/Abkalbungen werden direkt von der Tierverkehrsdatenbank (TVD) übernommen. Besamungen werden täglich aus verschiedenen Quellen bezogen (Swissgenetics, Select Star etc.). Trächtigkeitsresultate wiederum werden aus der Milchleistungsprüfung (MLP), Fertalys, sowie aus dem Gesundheitsjournal der Verbände bezogen. Die beschriebenen Meldungen werden also automatisch übernommen und lösen Aktionen aus beziehungsweise löschen diese.

In den Einstellungen sind die verschiedenen Aktionen und die zugehörigen Meldungen ersichtlich. Ausserdem wird eine Erklärung zum Zeitraum zur Verfügung gestellt, die zum besseren Verständnis dient. Durch Klicken auf das blaue Bearbeitungssymbol können Aktionen an- und ausgeschaltet sowie Anpassungen des Zeitraums vorgenommen werden.

Nachfolgend wird die Einstellung am Beispiel der Brunstkontrolle erläutert:

Die Aktion „Brunstkontrolle“ basiert auf der Meldung „Besamung“ und ist standardmässig mit 21 Tagen vorbelegt. Das heisst, dass immer 21 Tage nach einer Besamung eine Brunstkontrolle fällig ist und in der Aktionsliste angezeigt wird. Bei der Aktion „Besamen/Belegen Rind“ ist eine betriebsspezifische Einstellung sinnvoll, da das angestrebte Erstkalbealter von Betrieb zu Betrieb individuell ist.

Darüber hinaus kann die Anzahl Tage für fällige und vergangene Aktionen eingestellt werden, also die Zeitspanne wie lange eine Aktion im Aktionskalender in der Vergangenheit und in der Zukunft angezeigt wird. Standardmässig werden Aktionen 15 Tage vor und nach dem berechneten Datum angezeigt.

MELDUNGEN

Im Register „Meldungserfassung“ können Meldungen wie Brust oder Abbluten erfasst werden. Also Meldungen, die nicht über einen anderen, zuvor beschriebenen Weg in die Datenbank gelangen (Agate, Swissgenetics, redonline etc.).

Prinzipiell sind unter der Meldungserfassung alle weiblichen Tiere älter als sechs Monate aufgeführt, die auch in der Tierliste unter „Meine Tiere“ ersichtlich sind.

Im Register Meldungsjournal sind die manuell erfassten Meldungen jederzeit einsehbar. Die Spalten können nach Wunsch sortiert werden. Darüber hinaus stehen mehrere Filter, beispielsweise nach Datum, zur Verfügung.

Abbildung 2: Erstellen eigener Aktionen

Neue Aktion

Aktion*	<input type="text"/>
Vor/Nach Meldung*	<input type="button" value="– Wählen –"/>
Basierend auf Meldung*	<input type="button" value="– Wählen –"/>
Anzahl Tage vor/nach Meldung*	<input type="text"/>
<input checked="" type="checkbox"/> Für alle TVD-Betriebsnummern übernehmen	
<input type="button" value="Abbrechen"/> <input type="button" value="Speichern"/>	

Erläuterung: In einem separaten Register können auch gewünschte eigene Aktionen jederzeit selbst erstellt werden.

Abbildung 3: Erfassung von Meldungen

Erläuterung: Die Meldungen können jederzeit über redonline erfasst werden.

AKTIONEN – AKTIONSKALENDER

- Zu guter Letzt gelangen wir nun zum eigentlichen Herzstück, dem Aktionskalender, der hilft, die täglichen Arbeiten rund um das Herdenmanagement im Überblick zu behalten.

Die Aktionen sind aufsteigend nach Datum sortiert. Sobald eine Aktion in der Vergangenheit liegt und noch nichts gemacht wurde, wird sie rot markiert und besser sichtbar gemacht.

Damit Aktionen aus dem Aktionskalender verschwinden, müssen sie mit dem Erledigt-Symbol (Häkchen) als erledigt markiert werden. Dies führt dazu, dass beispielweise die fällige Aktion

„Brunstkontrolle“ von der Aktionsliste verschwindet und im „Meldungsjournal“ abgelegt wird. Basierend auf der Besamungsmeldung erscheint die Kuh, 35 Tage nach der letzten Besamung, mit der Aktion „Trächtigkeitskontrolle 1“ erneut im Kalender.

Hat in unserem Fall die Kuh nicht aufgenommen und wird erneut stierig, so kann der blaue Bearbeitungsbutton angewählt werden. Dadurch gelangt man direkt ins „Meldungsjournal“ und kann beispielsweise die Meldung „Brunst“ eingeben. Basierend auf dieser Meldung werden die Aktionen wieder neu

Abbildung 4: Aktionsliste

Erläuterung: In der Aktionsliste sind die künftigen und pendenten/vergangenen Aktionen ersichtlich.

berechnet. In unserem Fall erscheint die Kuh 21 Tage nach der Brunstmeldung mit der Aktion „Besamung/Belegung nach Brunstkontrolle“ wieder im Aktionskalender. Die Aktion „Besamung“ verschwindet wiederum automatisch, sobald eine Besamung erfasst wurde.

Bei gewissen Aktionen wird man durch Klicken auf das Bearbeitungszeichen direkt weitergeleitet. Bei der Aktion „Besamen/Belegen Rind“ gelangt man direkt in die Besamungserfassung in redonline. Bei der Aktion „Abkalbung“ wird man direkt auf die TVD beziehungsweise Agate geleitet.

Der Aktionskalender ist jederzeit als PDF- oder Excel-Datei downloadbar.

FAZIT

Wir von swissherdblock und Braunvieh Schweiz sind überzeugt, dass mit dem neuen Tool die Daten unserer Züchterinnen und Züchter optimal eingesetzt werden und dadurch ein praktischer Mehrwert generiert wird.

Thomas Denninger und
Nicolas Berger, swissherdblock, Cécile Schabana-Meili, Braunvieh Schweiz

EUTERGESUNDHEIT FÖRDERN, MILCHQUALITÄT STEIGERN.

Mastitis- oder Zellzahlproblem?

Unsere Begleitung umfasst:

- Datenauswertung und Interpretation
- Nassmessungen beim Melken
- Hygiene & standardisierte Melkabläufe
- Stallumgebung & Tierkomfort
- Abklärung von Kriechströmen

Kontaktieren Sie uns für eine unverbindliche Analyse Ihrer Situation.



Kontakt : +41 79 867 38 24 – info@farmconsult.ch

swiss  herdbook

**Um die Leistung auf höchstem Niveau zu optimieren,
müssen alle Details beachtet werden.**

Die Zuchtberatung hilft dabei.

Daniel Mosimann

SOLOTHURN

Zuchtberatung





TIERGESUNDHEIT

Kosten im Blick – Krankheiten beim Milchvieh

Krankheiten in Milchviehherden sind teuer und komplex. Direkte und indirekte Kosten werden oft unterschätzt, obwohl die wirtschaftlichen Folgen erheblich sein können.

Von FarmConsult



BILD: CELINE OSWALD



BILDER: CELINE OSWALD

Indirekte Kosten werden oft unterschätzt, sind aber von Bedeutung.

Krankheitsausbrüche können Betriebe schnell finanziell belasten. Zahlreiche Studien haben krankheitsbedingte Verluste in verschiedenen Regionen und Tierhaltungsarten ermittelt, diese Zahlen dienen jedoch nur als Richtwerte. Da jeder Betrieb einzigartig ist, können die tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen stark variieren.

SUBKLINISCHE KRANKHEITEN

Bei der Analyse der Kosten für die Tiergesundheit darf nicht übersehen werden, dass klinisch erkennbare Krankheiten nur einen kleinen Teil aller Gesundheitsprobleme ausmachen. Subklinische Formen – etwa Kühe mit erhöhten Zellzahlen, die ansonsten gesund erscheinen, oder frisch gekalbte Kühe mit leichtem Energiedefizit – tragen erheblich zu wirtschaftlichen Verlusten bei, werden aber häufig unterschätzt.

„Mastitiden und Probleme mit der Milchqualität verursachen die höchsten Kosten, gefolgt von Fortpflanzungsstörungen und Stoffwechselstörungen.“

OFT VERGESSEN: INDIREKTE KOSTEN

Auch indirekte Kosten sind von Bedeutung. Milch von mangelhafter Qualität, beispielsweise mit zu hohen Zellzahlen, wird schlechter bezahlt und kann zur Herstellung von Lebensmitteln schlechterer Qualität führen. Bestimmte Krankheiten stellen ein Risiko für die menschliche Gesundheit dar und können das Vertrauen der Konsumentinnen und Konsumenten beeinträchtigen, die sich dann von gewissen Produkten distanzieren. In einigen Fällen veranlasst dies die Behörden dazu, neue, strenge Vorschriften einzuführen. Ebenso muss der wachsende psychische Stress in den Betrieben bei steigenden Krankheitsfällen berücksichtigt werden.



Die Fruchtbarkeit ist ein entscheidender Faktor für die Rentabilität

Die Rentabilität wird durch jede Krankheit beeinträchtigt, doch ihre finanziellen Auswirkungen variieren je nach Häufigkeit und Schweregrad. Eine französische Studie zeigt, dass Mastitiden und Probleme mit der Milchqualität die höchsten Kosten verursachen, gefolgt von Fortpflanzungsstörungen und Stoffwechselstörungen. Um wirksame Entscheidungen über die Prioritäten der Massnahmen zu treffen, ist es sinnvoll, eine – wenn auch nur grobe – Kostenschätzung für jeden einzelnen Betrieb vorzunehmen.

FAKTOR FRUCHTBARKEIT

Die Fruchtbarkeit ist ein zentraler Faktor für die Rentabilität. Die direkten Kosten von Fruchtbarkeitsstörungen, etwa Nachgeburtsverhalten, Gebärmutterentzündung oder hormonelle Behandlungen – sind zwar vorhanden, fallen jedoch im Vergleich zu den daraus resultierenden Leistungseinbussen gering aus.

Auch die durchschnittliche Laktationsdauer der Herde ist ein wichtiger Faktor: Eine Erhöhung der Laktationstage von 160 auf 165 auf Herdenebene führt zu einem Milchleistungsverlust von 0.4 kg pro Tag und Kuh bei einer Gesamtmilchleistung von 30 kg pro Tag. Bei einer Herde von 50 Kühen mit einer durchschnittlichen Laktationsdauer von 195 Tagen führt ein Milchpreis von 55 Rappen pro Kilogramm so zu monatlichen Einnahmeverlusten von rund 2'300 Franken. Dieser Produktionsrückgang verschlechtert zudem die Futterverwertung und reduziert die Marge weiter.

Die Trächtigkeitsrate ist ein weiterer leicht zu berechnender Faktor: Ein Rückgang um 1 % verursacht etwa 27 Franken Verlust pro Kuh und Jahr. Stoffwechselstörungen wirken nach demselben Prinzip. Bei Hypokalzämie zeigen nur wenige Kühe klinische Symptome, viele leiden jedoch an der subklinischen Form. Diese unauffällige Variante erhöht das Risiko für weitere Erkrankungen wie Metritis, Nachgeburtsverhalten oder Labmagenverlagerung deutlich.

Abbildung: Klinische Mastitis – Aufteilung der Kosten

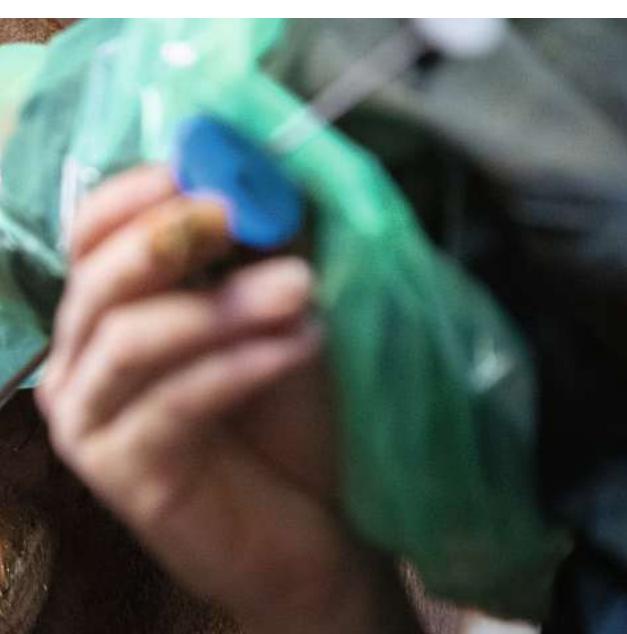
	Beschreibung	Kosten in USD / Fall	% der Gesamtkosten
Direkte Kosten	Laborkosten	10	2.3
	Medikamente	36	8.1
	Sperrmilch	25	5.7
	Tierärztliche Leistungen	4	0.9
	Zusätzlicher Aufwand	21	4.7
	Tod des Tieres	32	7.2
Total direkte Kosten		128	28.9
Indirekte Kosten	Verminderte Milchleistung	125	28.2
	Vorzeitige Ausmerzung	182	40.9
	Reproduktionsstörungen	9	2.0
Total indirekte Kosten		316	71.1
Durchschnittliche Gesamtkosten pro Fall (USD)		444	100

VORBEUGEN IST BESSER ALS HEILEN

Es ist unrealistisch, alle Krankheiten vollständig eliminieren zu wollen. Umso wichtiger ist es, ihre Häufigkeit durch regelmässige Kontrollen und gezielte Präventionsmaßnahmen zu reduzieren. Das ist ein entscheidender Beitrag zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit. Besonders Augenmerk sollte auf häufige Erkrankungen gelegt werden, insbesondere auf solche, die rund um das Kalben auftreten, da in dieser Phase die meisten Probleme entstehen.

SONDERFALL MASTITIS

Mastitis ist eine der häufigsten Erkrankungen bei Milchkühen. In der Schweiz wurden die Kosten pro Fall in einer Studie auf etwa 532 Franken geschätzt, während eine nordamerikanische Studie diesen Betrag auf 444 Dollar beziffert. Die tatsächlichen Kosten hängen von vielen Faktoren ab, wie dem Betrieb, dem Laktationsstadium, der Laktationsnummer oder dem Erreger. Die mit Mastitis verbundenen Ausgaben lassen sich in direkte und indirekte Kosten unterteilen. Die direkt auf die Krankheit zurückzuführenden Kosten machen weniger als ein Drittel des Gesamtbetrags aus. Der grösste Teil der Verluste entsteht durch Produktionsrückgänge und vermehrte Remontierungen, die den Bedarf an aufzuziehenden Rindern stark erhöhen und zusätzliche Kosten für Futter, Platz und Arbeit verursachen. ▶



FAZIT

Die Gesundheit der Milchvieherde ist ein zentraler Baustein für die Rentabilität und Nachhaltigkeit der Betriebe. Krankheiten – sowohl klinische als auch subklinische – verursachen erhebliche Verluste, die Produktion, Fortpflanzung, Milchqualität, Langlebigkeit der Tiere und Arbeitsbelastung beeinträchtigen. Subklinische Erkrankungen, die oft unbemerkt bleiben, tragen dabei massgeblich zu den Verlusten bei und müssen in der Gesundheitsbewertung berücksichtigt werden.

Ein Management, das auf einfachen Indikatoren wie Laktationstagen, Trächtigkeitsrate und Zellzahlen basiert, ermöglicht eine objektive Erkennung von Schwachstellen und gezielte Gegenmassnahmen. Prävention erweist sich dabei als das effektivste und wirtschaftlichste Instrument – besonders rund um die Abkalbung, wenn die Risiken am höchsten sind.

Präventive Massnahmen verbessern das Tierwohl, reduzieren den Antibiotikaeneinsatz, senken Gesundheitsrisiken und sichern eine nachhaltige Produktion. Sie passen ideal zum One-Health-Ansatz, der die Gesundheit von Mensch, Tier und Umwelt miteinander verbindet. Gleichzeitig steigern sie die Zufriedenheit der Landwirte, denn gesündere Tiere, eine geringere Arbeitsbelastung und ein höheres Mass an Kontrolle erleichtern den Alltag.

Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist Prävention besonders wertvoll: Sie sichert die Produktion, begrenzt finanzielle Verluste und stärkt die Widerstandsfähigkeit der Betriebe gegenüber Marktschwankungen. Investitionen in Prävention sind daher in jeder Hinsicht lohnend – wirtschaftlich, gesundheitlich, ökologisch und menschlich – und gewährleisten die Leistungsfähigkeit sowie den Fortbestand der Milchviehbetriebe. 

Tabelle: Kosten verschiedener Erkrankungen

Erkrankung	Kosten pro Fall (CHF) (1)	Kosten pro Fall (USD) (2)
Labmagenverlagerung	1'669	432-639
Spätabort	872	
Metritis	866	171-386
Akute Mastitis	740	325-457
Ovarielle Störungen	532	
Lahmheiten	487	120-233
Milchfieber / Kalziummangel	437	246-300
Nachgeburtverhalten	407	150-389
Ketose	363	111-232
Durchfall	88	

TABELLE: ZVG FARMCONSULT

Erläuterung: Kosten verursacht durch verschiedene Erkrankungen.

(1) Studie des HAFL und Swissgenetics, 2006

(2) Universität Pennsylvania (USA), 2021

- Auch subklinische Mastitiden haben erhebliche Auswirkungen. Eine Kuh mit einem Zellzahlwert von etwa 750'000 Zellen pro Milliliter produziert durchschnittlich 1.6 kg weniger Milch pro Tag als eine gesunde Kuh. Auf Tankanlageebene führt jeder Anstieg um 100'000 Zellen über den Schwellenwert von 150'000 zu einer Verringerung der Gesamtproduktion um etwa 1.5 %.

„Prävention erweist sich als das effektivste und wirtschaftlichste Instrument.“

Zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit sind regelmässige Kontrollen und gezielte Präventionsmassnahmen entscheidend.

Autor

Farmconsult, Delémont
Dr. med. vet. FVH Luc Gerber
info@farmconsult.ch
farmconsult.ch 





Prävention von Milchfieber

SOLIBOL®+ FORS 2898

- Natürliches Produkt
- Einmalige Bolusgabe
- Kontinuierliche Freisetzung im Pansen
- Kleiner Bolus, ca. 75 Gramm



Rufen Sie uns an! Wir sind für Sie da!
www.fors-futter.ch



FORS
KUNZ KUNATH

Kunz Kunath AG 3401 Burgdorf 8570 Weinfelden
FORS-Futter 034 427 00 00 071 531 13 31

ISLER Print GmbH
St. Gallerstrasse 49
CH-9100 Herisau
Tel. 071 367 17 70

- Top Kundenservice
- individuell, kompetent



www.stallplaketten.com • isler@stallplaketten.com

VIANCO
+

Aktivitäten Milchvieh

ARENA Brunegg: Abend-Auktion

Dienstag, 3. Februar 2026 / BV, FL und HO / Start: 20.00 Uhr
Vor Ort und Online | Informationen und Katalog: vianco.ch/auktionen

CHOMMLE Gunzwil: Abend-Auktion

Dienstag, 24. Februar 2026 / BV, FL und HO / Start: 19.00 Uhr
Vor Ort und Online | Informationen und Katalog: vianco.ch/auktionen

ARENA Brunegg: Abend-Auktion

Dienstag, 3. März 2026 / BV, FL und HO / Start: 20.00 Uhr
Vor Ort und Online | Informationen und Katalog: vianco.ch/auktionen

ARENA Brunegg • CHOMMLE Gunzwil • AU Kradolf • vianco.ch • Tel. 056 462 33 33

LELY-Fachreise nach Holland 31. März – 2. April 2026

Spannende Einblicke in zukunftsorientierte Milchviehbetriebe mit unterschiedlichen Betriebsstrategien.

- Erlebe Lely Exos, Zeta & Orbiter in der Praxis, tausche Dich mit Betriebsleitern über ihre Erfahrungen aus
- Führung durch das LELY-Werk in Maassluis
- Besuch des Tulpenparks Keukenhof

Anmeldung bis spätestens 2. März 2026

LELY CENTER | 032 531 53 53
info-sui@lelycenter.com



www.lely.com/haerkingen





BETRIEBSPORTRÄT

Simmentaler – Leidenschaft und Tradition

Eingebettet in die malerische und von Wald umsäumte Hügellandschaft im bernischen Unterlangenegg liegt der Milchviehbetrieb mit Simmentaler Herde der Familie von Michael und Franziska Gerber.



Gemeinsam mit meiner Frau Franziska und unseren Kindern Annina (12), Fabian (11), Mylena (9) und Kilian (7) bewirtschaftet mich, Michael Gerber, den Betrieb „Forsthaus“ in Unterlangenegg in der Region Thun.

BETRIEB

Der Betrieb liegt auf 920 Metern über Meer an der Gemeindegrenze zu Heimenschwand und konnte im Jahr 2021 von meinen Eltern übernommen werden. Wir produzieren nach IP-Richtlinien. Hauptbetriebszweig ist die Haltung von aktuell 47 Milchkühen der Rasse Simmental. ➤



Alexo SARINA CH 120.1638.3531.7 60
LBE 1. L 81/82/83/77 G+ 81, P 44/44 94
2.09 5'072 4.28 3.59, CH 51% +0.08 +0.15 ISET 1106
Z/E: Gerber Michael und Franziska, Unterlangenegg



Teo ILANA CH 120.1719.2076.0 70
Ø 2 Wäg.: 20.8 4.82 3.53, A 38 % +144 +0.05 +0.05 ISET 1128
Z/E: Gerber Michael und Franziska, Unterlangenegg



Unetto DOHLE CH 120.1595.3466.8 60
P 45/55 96
Ø 2L 6'364 3.68 3.26, CH 61 % +868 -0.25 -0.11 ISET 1122
Z: Gerber Ueli, Unterlangenegg
E: Gerber Michael und Franziska, Unterlangenegg



BILD: ZVG FAMILIE GERBER

► Die Milch wird unter dem Qualitätslabel „Wiesenmilch“ an die Aaremilch AG verkauft. Unsere Milchproduktion ist eher extensiv, das heisst, wir produzieren vor allem aus betriebseigenem Grundfutter mit einem Minimum an Kraftfutter. Auf dem Hof wird ebenfalls die eigene Aufzucht mit zirka 50 Tieren gehalten sowie immer zwei oder drei Stiere für den Natursprung.

Stierkälber werden mit einem Gewicht von 80 kg an Händler verkauft. Wenn der Preis saisonal sehr tief ist, ziehen wir selbst ein paar Fresser auf. Kuhkälber werden alle aufgezogen und nach und nach selektiert.

Auf unserem Hof leben ausserdem noch zirka 15 Milchziegen mit Aufzucht. Die Ziegenhaltung ist ein Familienhobby. Im Sommer gehen die Ziegen nach Saas Fee auf die Alp. Zu unserem Betrieb gehören auch einige Kleintiere wie Hühner, Kaninchen, Meerschweinchen, Minischweine und Pfauen.

STALLUNG UND FÜTTERUNG

Im Sommer 2023 haben wir einen Anbindestall mit 50 Kuhplätzen errichtet. Die Kühe werden auf einem Strohbett gehalten und per Rohrmelkanlage mit Selbstentnahme gemolken. Der Hallenkran, die automatische Entmistung und die Umspülung des Güllekanals erleichtern uns die Arbeit sehr. Die Kälber werden in Gruppen auf Tiefstreu gehalten, die Rinder im alten Anbindestall auf den Kuhplätzen. Geplant ist, einen Teil des alten Stalls in einen Laufstall für die jüngeren Rinder umzubauen.

Das gesamte Jungvieh sowie etwa die Hälfte der Kühe verbringen das Sommerhalbjahr auf der Alp. Die restlichen Kühe werden während der Vegetationsperiode halbtags geweidet und erhalten im Stall etwas Grassilage und Heu. Im Herbst wird zusätzlich Grünmais verfüttert. Während der Wintermonate besteht die Ration aus Emd, Gras- und Maissilage sowie Kraftfutter nach Bedarf.

„Für uns ist das Zügeln mit Blumenschmuck und Treicheln ein besonderes Highlight.“

ZUCHT

Die Viehzucht ist mein grosses Hobby. Wir züchten mit Herzblut reinrassige Simmentaler Kühe. Unser Zuchtziel ist eine robuste, fruchtbare und exterieurstarke Kuh mit einem gesunden Fundament. Sie soll aus unserer eher extensiven Fütterung eine Milchleistung von 6'500 bis 7'000 kg mit tiefen Zell-

zahlen und guten Inhaltsstoffen erzielen. Nach dem Stallneubau wurde der Bestand aufgestockt und der Betriebsdurchschnitt war dementsprechend etwas niedriger. Aktuell steigt er wieder in Richtung der gewünschten Leistungswerte. Beim grössten Teil der Herde wird Natursprung eingesetzt, künstliche Besamung nur selten. Bei der Stierenauswahl verlasse ich mich auf mein Gefühl, und schaue weniger auf die Zuchtwerte. Ich achte auf starke, langlebige Kuhfamilien. Aktuell werden Diamant EIDGENOSS und Azaleo BOSS eingesetzt. In der Vergangenheit haben UNETTO, CYRILL, ALEXO und TEO Spuren hinterlassen. Sie waren alle bei uns im Natursprungeinsatz. Unser Jungvieh stammt aktuell von TEO, ELVIS, CALVIN und FABIAN.

Wir sind Mitglied des Viehzuchtvereins Oberlangenegg und nehmen im Frühling und Herbst mit einer Vielzahl unserer Tiere an der kantonalen Beständeschau teil. Dabei schätzen wir den direkten Vergleich und den Austausch mit Berufskollegen. Für uns ist das Zügeln mit Blumenschmuck und Treicheln ein besonderes Highlight. Wenn wir das nötige Züchterglück haben, nehmen wir auch gerne mit unseren Tieren an Ausstellungen teil.



BILD: ZVG FAMILIE GERBER



Die Betriebsleiterfamilie (v.l.): Michael und Franziska Gerber mit ihren Kindern Fabian, Mylena, Kilian und Annina.

„Unsere robusten Tiere helfen uns dabei, den Einsatz von Antibiotika und die Tierarztkosten möglichst tief zu halten.“

MANAGEMENT

Unsere robusten Tiere helfen uns dabei, den Einsatz von Antibiotika und die Tierarztkosten möglichst tief zu halten. Zwar erzielen wir mit dem Minimum an Kraftfutter tiefere Milchleistungen, halten so

aber die Direktkosten niedrig, was für unseren Betrieb unter dem Strich aufgeht. Auf diese Weise erreichen wir in der Herde auch eine gute Fruchtbarkeit und langlebige Kühe. Zur Trächtigkeitskontrolle setzen wir flächendeckend Fertalys ein.

AUSBLICK

Es war schon länger unser Traum, mit dem eigenen Vieh „z'Bärg“ zu gehen. Wir freuen uns sehr, dass wir unsere Herde nächsten Sommer selbst sämmern werden. Dies bedeutet für unseren Betrieb und unsere Familie einige Änderungen und Herausforderungen, denen wir motiviert gegenübertreten.

Für die Zukunft wünsche ich mir von der Bevölkerung mehr Wertschätzung und Verständnis für die Arbeit der Bauernfamilien. Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich Glück und Gesundheit in Haus und Stall sowie Freude an der täglichen Arbeit. ☺

Michael Gerber

Der Betrieb „Forsthaus“ liegt auf 920 m ü.M. an der Gemeindegrenze zu Heimenschwand.

Betriebsspiegel

Betriebsleiterfamilie und Arbeitskräfte

Michael und Franziska Gerber mit Annina, Fabian, Mylena und Kilian. In Arbeitsspitzen unterstützen uns die Eltern und Brüder von Michael. Die Rinder werden im Winter von Michaels Vater besorgt.

Nebenerwerb

Michael 40 % als Sonnenstoren-Monteur
Franziska 40 % als Bäcker-Konditorin

Lage

920 m ü.M., Bergzone 1-2

Betriebsfläche

36.8 ha LN, davon 3 ha Silo- und Grünmais, 1 ha Weizen, 1 ha Gerste und 12 ha Kunstmiete, Rest Naturwiese und Weide
145 Hochstammfeldobstbäume
4.1 ha Wald

Tierbestand

Zirka 45 Kühe, 50 Stk. Jungvieh, 2-3 Stiere, 15 Ziegen plus Nachzucht (Saanen- und Bündner Strahlenziegen)

Betriebsdurchschnitt

5'829 kg Milch, 3.97 % Fett, 3.37 % Eiweiss

Stallsystem

Kühe und Rinder: Anbindestall mit Strohbett, Kälber und Ziegen: Laufstall mit Tiefstreu

Melksystem

DeLaval Rohrmelkanlage mit Selbstabnahme, 5 Aggregate

Fütterung

Sommer: Weide mit wenig Grassilage und Heu im Stall
Winter: Emd, Gras- und Maissilage und wenig Milchviehfutter ☑



PORTRÄT

Mit Vielseitigkeit und Einsatz zum Erfolg

Verschiedene Betriebszweige und ein Nebenerwerb sorgen bei der jungen Familie Strahm aus Ersigen BE für reichlich Abwechslung.



Kühe und Hühner: zwei wichtige Standbeine des Betriebs von Lisa und Roman Strahm

Der Betrieb Lobärghof befindet sich auf einem Hügel östlich von Ersigen mit Blick auf die Berner Alpen und den Jura. Lisa und Roman Strahm haben ihn 2011 von Romans Eltern übernommen.

ROBOTER FÜRS MILCHVIEH

Die Familie setzt weiterhin auf ihre Milchkühe und investierte im Jahr 2025 in das automatisierte Melken. Neben den neuen Herausforderungen durch die Technik bringt der Roboter die gewünschte Flexibilität in den vielseitigen Alltag.

Auch die Kuh Kata ROSINE hat sich gut mit der neuen Technik angefreudet. Die 15-jährige Diva der Rasse Swiss Fleckvieh kam im Dezember 2013 auf den Betrieb Strahm. Inzwischen hat sie, ausser Handmelken vom Standeimer,

Rohrmelkanlage, Melkstand und heute Roboter alle melktechnischen Entwicklungen durchlaufen. Am 23. Oktober 2025 knackte sie bei ihrer zweiten Kontrolle am Roboter in der 12. Laktation die Marke von 100'000 kg Lebensleistung. Die robuste Lady ist wieder trächtig und wird hoffentlich Ende Februar 2026 in ihre 13. Laktation starten. Aktuell stehen nicht weniger als zehn Töchter oder Grossstöchter mit ihr zusammen im Stall.

„Der Lieferservice und stetige Vermarktungsanstrengungen steigern die Nachfrage nach Eiern kontinuierlich.“

STANDBEIN LEGEHENNEN

1988 erstellten Romans Eltern, Brigitte und Severin, einen Legehennenstall für 500 Hühner. Ihr damaliger Eierabnehmer SEG kündigte ihnen 1996 den Abnahmevertrag aufgrund der zu geringen Betriebsgrösse respektive Anzahl Eier. Anstatt die Eierproduktion aufzugeben, beschlossen sie in die Direktvermarktung einzusteigen. Dank des guten Absatzes wurde im Jahr 2004 ein zweiter 500er-Stall in Betrieb genommen.

Der Lieferservice und stetige Vermarktungsanstrengungen steigerten die Nachfrage kontinuierlich. Der Bedarf an Eiern in ihrem belieferten Gebiet nahm weiter zu; so dass, nach der Aufgabe der Schweinezucht und -mast, 2013 ein dritter Hühnerstall mit 1'000 Plätzen realisiert wurde. Dank der drei räumlich getrennten Ställe ist eine permanente Eierlieferung möglich, da der Wechsel der Legehennen gestaffelt durchgeführt wird.

Die Eier von 2'000 Hühnern hauptsächlich im Lieferdienst direkt zu vermarkten, ist logistisch anspruchsvoll. Neben einem Tourenplan ist auch die Flexibilität der involvierten Personen erforderlich. An zweieinhalb Tagen pro Woche werden die bestellten Eier in drei verschiedenen Touren an Privatkunden oder Geschäfte in der Region ausgeliefert. Der Freitag ist Romans fixer Eierliefertag. Das bringt Abwechslung in seinen sonst von landwirtschaftlichen Arbeiten geprägten Alltag. Er schätzt den direkten Austausch mit den Kunden sehr. An den anderen Tagen übernehmen Mitarbeiterin Susanne Bill und Severin Strahm den Lieferdienst. Bis die Eier jedoch in den verschiedenen

Eckdaten

- Betriebsleiter:
Lisa + Roman Strahm
mit Sohn Felix (2 ½ Jahre)
- Mitarbeitende:
Brigitte + Serverin Strahm, Eltern
Susanne Bill, Fahrerin
Margrit Reist, Eiersammlerin
Even Chaignat, Wochenplatz
- LN: 20 ha: Kartoffeln: 2.5 ha,
Futtergetreide (WW/WG): 3 ha,
Silomais: 2.5 ha, Grünland: 12 ha +
Zwischenfutter
- Tierbestand: Milchkühe: 40 Stück
plus Jungvieh, Legehennen: 2'000 

Packungsgrössen verkaufsbereit sind, müssen sie täglich gesammelt, gereinigt, kalibriert und gestempelt werden. Die Koordination der Bestellungen und das Bereitstellen der Lieferungen übernehmen vorwiegend Romans Eltern. Margrit Reist hilft als ausserfamiliäre Eiersammlerin regelmässig mit. Even Chaignat hat als interessierter und engagierter Jugendlicher einen Wochenplatz bei Strahms. Er ist sowohl bei Stallarbeiten, beim Eiersammeln als auch bei anderen Arbeiten auf dem Betrieb einsetzbar.

Zum Kundenstamm zählen gewerbliche Kunden wie Restaurants, Bäckereien, Altersheime, oder Hofläden, die auf regionale Eier setzen. Zudem erhalten eine Vielzahl an Privatkunden im Abo-System ein- oder zweiwöchentlich die Eier direkt nach Hause, meist ins Milchkästli, geliefert. Erfreulicherweise wird die Werbung vorwiegend durch Mund-zu-Mund-Propaganda weitergegeben. Der direkte Austausch vom Produzenten zum Endkunden bei der Lieferung macht diese Art der Produktvermarktung attraktiv und transparent. 

- Bei so vielen Eiern gehört Ostern zu den wichtigen Terminen im Kalender der Familie Strahm. Mit Hilfe von Bekannten und Freunden ist das jährliche gesellige Ostereierfärben ein nicht wegzudenken- der Anlass. Während etwa drei Wochen entstehen durch das Einbinden von Kräutern und anschliessendem Sieden in Zwiebelschalen 3'500 wahre Osterei- erkunstwerke, die bei den Kunden sehr beliebt und geschätzt sind.

NACHHALTIGKEIT

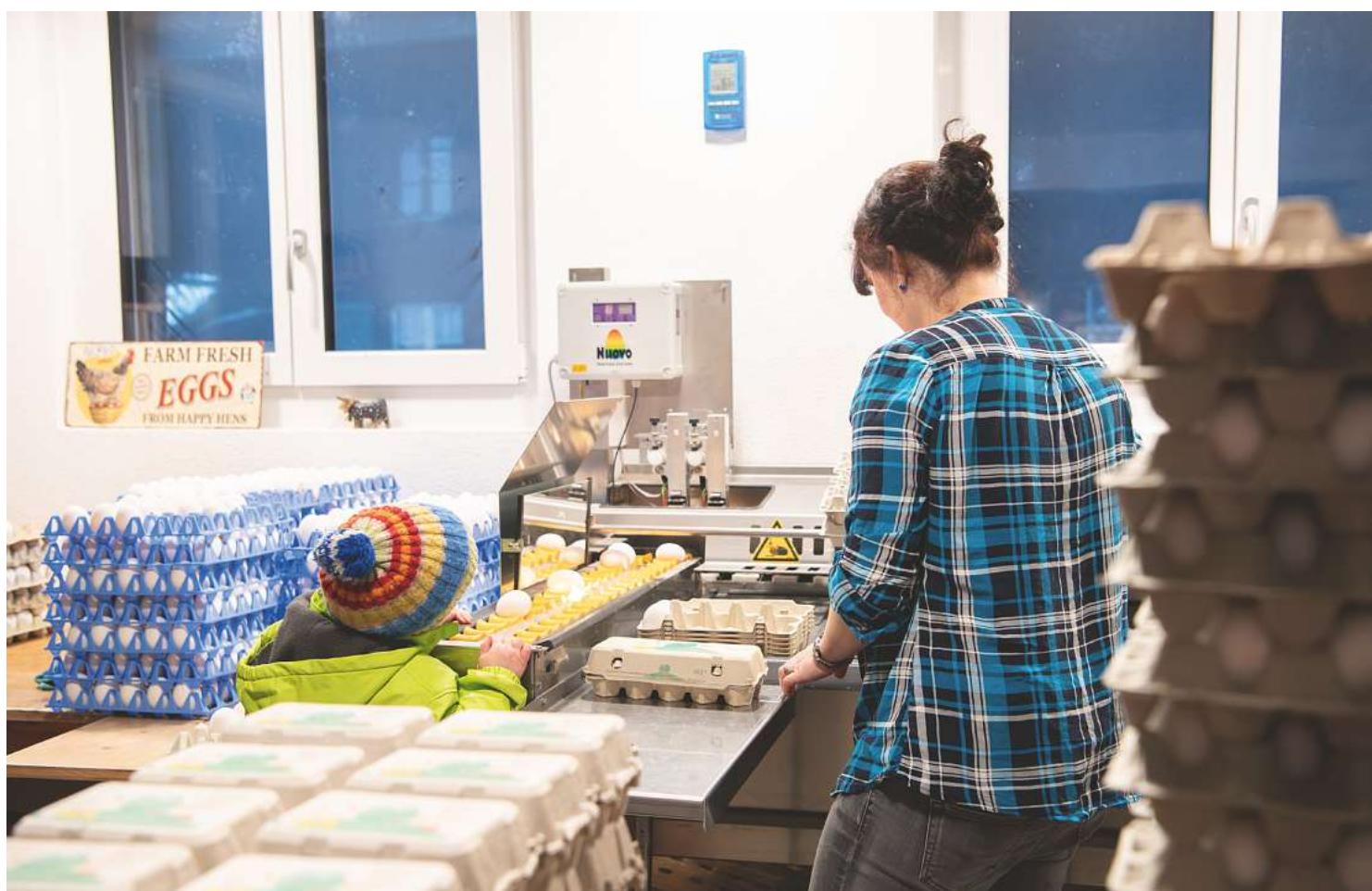
Nachhaltigkeit ist Lisa und Roman Strahm wichtig. Nachdem ihre Hühner während eineinhalb Jahren Eier produziert haben, werden sie nicht einfach „entsorgt“, sondern stallweise gestaffelt in der Geflügelmetzgerei Kopp in Heimisbach geschlachtet. An einem Verkaufstag auf dem Hof gelangt das Geflügelfleisch als Hamburger, Fleischkäse, Bratwurst etc. via Direktvermarktung zu den Endverbrauchern. Über das Jahr besteht die Möglichkeit, gefrorenes Hühnerfleisch zu beziehen.

„Die Entscheidungen im Rettungsdienst müssen schnell und oft unter Zeitdruck getroffen werden.“

HILFE AUF RÄDERN

Lisa Strahm ist Bäuerin mit Fachausweis und höherer Fachprüfung, Mutter, ge- lernte Pflegefachfrau HF und seit 2016 ausgebildete Rettungssanitäterin HF. Die Freude und Begeisterung für ihre Tätigkeit als Rettungssanitäterin ausserhalb des Betriebes ist ihr anzusehen. Das 40-Prozent-Pensum als ausrückende Rettungssanitäterin bei der Solothurner Spitäler AG (soH) als Arbeitgeberin ist sowohl physisch wie psychisch fordernd. Die 40% ergeben sich aus einer Schicht pro Woche à 11.5 Stunden, die unregelmässig am Tag oder in der Nacht stattfindet, sowie einem Wochenende pro Monat mit zwei Schichten. Ihre Einsatzstandorte sind Solothurn und Oensingen. Zum Einsatzgebiet gehören der ganze Kanton Solothurn und die angrenzenden Regionen. Aus einem etwa 60 Personen umfassenden Mitarbeiterpool werden in täglich wechselnder Zusammensetzung Zweiteams gebildet.

Die Einsätze sind sehr vielfältig und unterschiedlich emotional fordernd. Man muss sich jeweils als Erstes schnell einen Überblick über die Situation verschaffen. Die Sicherheit aller Beteiligten muss beurteilt werden. Gegebenenfalls sind weitere Mittel (Polizei, Feuerwehr, Flugrettung, Notarzt) erforderlich. Die Hauptsymptome müssen erfasst und im Kontext der Vorgeschichte des Patienten oder des Unfallhergangs betrachtet werden. Daraus leiten sich die weiteren Massnahmen ab. Es sind Sofortmassnahmen zu ergreifen wie das Anlegen eines Halskragens, die Sauerstoffabgabe, das Legen von Infusionen, die Medikamentenabgabe, das Anlegen von Verbänden und Schienen und schliesslich die angepasste Bergung und der Transport des Patienten ins geeignete Spital. Ausserdem ist die Geschwindigkeit dorthin sowie die Nutzung von Blaulicht und Sirene festzulegen. Entscheidungen, die schnell und oft unter Druck getroffen werden müssen. Jeder Einsatz verlangt von den Rettungssanitäterinnen psychische Stärke, Fachwissen und technisches Können. Die Einsätze sind sehr vielfältig. Sie umfas-





1



BILD: ZVG FAMILIE STRAHM

sen alle meist aussergewöhnlichen und akuten Lebenslagen eines Menschen von der Geburt bis zum Tod. Dazu zählen Unfälle, Krankheiten und psychische Ausnahmezustände. Die Nachbesprechung eines Einsatzes im Team ist deshalb essenziell.

Zurück auf dem Betrieb hilft das Eier einsammeln oder die Arbeit mit den Kühen, Erlebtes positiv zu verarbeiten. Die Abwechslung zwischen den Tätigkeiten als Rettungssanitäterin und im Betrieb sowie die vielen Kontakte ausserhalb der Landwirtschaft sind bereichernd und bieten Gelegenheit zum Austausch.

swissherdbook bedankt sich für den interessanten Einblick in einen abwechlungsreichen Betriebsablauf.

Hans Peter Baumann



BILD: FAMILIE STRAHM



- 1 Lisa Strahm ist auch als Rettungs-sanitäterin im Einsatz.
- 2 Mensch und Tier fühlen sich wohl auf dem vielseitigen Familienbetrieb.
- 3 Die Osterzeit ist ein Höhepunkt im Jahr. Während rund drei Wochen entstehen wahre Eierkunstwerke.
- 4 Der zweieinhalbjährige Sohn Felix ist mit Begeisterung dabei.

Die Eier der 2'000 Hühner müssen täglich gesammelt, gereinigt und kalibriert werden, bevor sie, gut verpackt zur Auslieferung gelangen.

BILDER: CELINE OSWALD



4



An die Mitglieder der Genossenschaft swissherdbok Zollikofen

Einladung zur 136. ordentlichen Delegiertenversammlung

Dienstag, 14. April 2026

10.30 Uhr

Arena, Kursaal Bern
Kornhausstrasse 3
3000 Bern

Tagesordnung (provisorisch)

1. Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung vom 8. April 2025
2. Geschäftsbericht 2025
 - 2.1 Präsentation des Lageberichts 2025, der Jahresrechnung 2025 und des Revisionsberichts
 - 2.2 Genehmigung des Lageberichts und der Jahresrechnung 2025
3. Entlastung der verantwortlichen Organe
4. Festsetzung des Jahresbeitrages 2027
5. Wahlen
 - 5.1 Gesamterneuerungswahlen Verwaltung für die Amtsperiode 2026–2030
 - 5.2 Wahl des Präsidenten
 - 5.3 Wahl der Revisionsstelle
6. Validierung der Strategie „Alliance“
7. Motionen
8. Ehrungen
9. Verschiedenes

Musikalische Umrahmung: Jodlerquartett „Männertreu“

Im Anschluss an die Versammlung um ca. 12.30 Uhr hält Bundesrat Albert Rösti ein Referat zum Thema: „Der Bundesrat und seine Kühe“.



BILD: LINDA BRÜGGER

Gruppenbild (v.l.): Direktor Michel Geinoz, Christian Burkhalter, Claudia Amstutz, Nadine Wüthrich, Lukas Anderhalden, Sonja Frutig, Hans Peter Baumann, Evelin Dänzer, Präsident Markus Gerber, Christian Tschiemer

EHRUNGEN

Gratulation zum Dienstjubiläum

swissherdbook gratuliert den langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich zu ihren Jubiläen.

10 JAHRE

Christian Burkhalter ist Koordinator der Beständeschauen und steht daher in engem Kontakt mit Experten sowie Züchterinnen und Züchtern. Aufgrund seiner positiven und netten Art wird er von allen sehr geschätzt.

5 JAHRE

Claudia Amstutz arbeitet in der MLP und ist seit einiger Zeit auch am Empfang tätig. Dank ihrer Sorgfältigkeit und ihrer freundlichen Art im Umgang mit Kundinnen und Kunden leistet sie einen wichtigen Beitrag für swissherdbook.

Nadine Wüthrich ist nach ihrer Lehre in unserem MLP-Team geblieben. Dank ihrer Kompetenzen ist sie ebenfalls in der Kommunikation tätig und neu auch als Stellvertretung im MLP-Team bei Holstein Switzerland in Grangeneuve aktiv. Wir danken ihr bestens für ihr Engagement.

Das Weihnachtssessen von swissherdbook fand am 18. Dezember 2025 im Restaurant Schloss Reichenbach in Zollikofen statt. In bewährter Tradition wurden dabei langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geehrt. In diesem Jahr konnten nicht weniger als acht Mitarbeitende ihr fünf-, zehn- oder fünfzehnjähriges Dienstjubiläum feiern.

15 JAHRE

Lukas Anderhalden arbeitet für die Milchkontrolle (MLP), wo er für die Genauigkeit seiner Arbeit bekannt ist. Damit ist er eine wichtige Stütze unseres Verbands.

Hans Peter Baumann ist auf den Bauernhöfen bestens bekannt und sehr geschätzt. Er führt die Oberkontrollen durch und ist eine wichtige Unterstützung für die Milchkontrolleurinnen und Milchkontrolleure.

Evelin Dänzer ist im Personalrestaurant Flecky bestens bekannt. Im Laufe des Jahres 2025 wurde sie zur Stellvertreterin des Küchenchefs ernannt. Ob beim Kochen oder im Service – sie ist immer mit vollem Einsatz und einem Lächeln dabei.

Sonja Frutig arbeitet auch im Personalrestaurant Flecky. Sie strahlt eine so positive Energie aus, dass alle etwas hungriger oder durstiger werden. Besten Dank fürs Engagement.

Christian Tschiemer ist Leiter des Teams Melkbarkeit und sorgt dort für ein gutes Miteinander. Wir danken ihm für seinen Beitrag für zuverlässige Dienstleistungen.

Im Namen der Geschäftsleitung danke ich allen Mitarbeitenden herzlich für ihren grossen Einsatz für swissherdbook!

Michel Geinoz

BEZIRKSLEITERTAGUNG 2025

Gelungener Austausch

Zur Bezirksleitertagung trafen sich im Herbst, am 16. Oktober die Westschweizer im Jura in Les Pommerats sowie in Les Cufattes und die Deutschschweizer am 23. Oktober in der Ostschweiz in Lindau. Es waren gesellige Tage, die vor allem dem Austausch über die Milchkontrolle dienten.

Die Bezirksleiterinnen und Bezirksleiter sind die zentralen Ansprechpartner für die Milchkontrolleurinnen und Milchkontrolleure von swissherdbook. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, die Arbeit der Milchkontrolleure in den jeweiligen Bezirken zu koordinieren. Um diese Aufgabe erfolgreich erfüllen zu können, erhalten sie an der Tagung aktuelle Informationen zur Milchkontrolle sowie zu weiteren angebotenen Dienstleistungen.

IN DER WESTSCHWEIZ

Wir haben uns mit den vierzehn Teilnehmenden aus der Westschweiz im Dorf Les Pommerats bei der Familie von Roger Frossard verabredet. Der Betrieb ist unter dem Namen „Ptit Coeur“ sehr bekannt.

Vor Ort erwarteten uns der Betriebsleiter und seine Frau Audrey. Derzeit kümmern sich eine Auszubildende und zwei Teilzeitmitarbeiterinnen um die



Geselliges Beisammensein und Fachgespräche auf dem Betrieb „Ptit Coeur“ der Familie Frossard.

Versorgung der 70 Kühe und des Jungviehs. Der Betrieb liegt in der Bergzone 2. Die produzierte Milch wird in der Käserei von Saignelégier zu „Tête de Moine“ verarbeitet.

Wir konnten eine Anlage besichtigen, in der alles auf das Wohlbefinden der Tiere und eine praktische Fütterung ausgelegt ist. Wir bewunderten auch die Qualität des Tierbestands sowie das geschulte Auge unseres Gastgebers, mit dem er diese auswählt. Familie Frossard bot uns freundlicherweise einen Apéro mit dem berühmten „Tête de Moine“ und hausgemachtem Brot an.

Anschliessend fuhren wir zum Betrieb der Familie Rais nach Les Cufattes in der Gemeinde Le Bémont. In der typischen Umgebung der Freiberge wurden wir von Gaby und ihrer Tochter Lise herzlich empfangen. Der Betrieb besteht zwar aus Milchkühen, der Schwerpunkt liegt jedoch auf Pferden: Es gibt Pensionsställe und die Möglichkeit, Ausritte zu Pferd oder mit der Kutsche zu unternehmen.

Die Kutschfahrt mit Fondue war genau das Richtige für uns. Aufgeteilt in



Fachlicher Austausch und eine Kutschenfahrt standen unter anderem auf dem Hof der Familie Rais auf dem Programm.

zwei Gruppen genossen wir ein sämiges Fondué aus „Tête de Moine“. Alles war so geplant, dass wir innerhalb von ein- einhalb Stunden gemeinsam essen und dabei die herrliche Jura-Landschaft geniessen konnten.

Ein grosses Dankeschön an die Familien Frossard und Rais für ihre Gastfreundschaft.

IN DER DEUTSCHSCHWEIZ

Die deutschsprachige Bezirksleitertagung führte uns am 23. Oktober 2025 in die Ostschweiz, nach Lindau an den Strickhof. Das garstige Wetter mit Herbststurm vermochte die gute Stimmung nicht zu trüben. Aufgeteilt in zwei Gruppen konnten den knapp 60 Teilnehmenden im Wechsel Neuerungen beim Verband vermittelt und der Forschungsstall am Strickhof vorgestellt werden.

Im Forschungsstall auf der Zuschauerempore lauschten wir den pointiert vorgetragenen Informationen von Matthias Schick, dem Bereichsleiter Tierhaltung und Milchwirtschaft am Strickhof. Mit seiner bejahenden Art zog er die Zuhörenden sofort in seinen Bann. Nur die tief überfliegenden Jets im Landeanflug auf Kloten unterbrachen seine Ausführungen im gefühlten Zweiminutentakt.

Die 150 Kühe sind in verschiedene Herden mit unterschiedlichen Forschungszielen aufgeteilt. Die Hoch-



Die Bezirksleiter/-innen erhielten aktuelle Informationen.



Blick in einen Forschungsstall am Strickhof.

leistungsgruppe, mit Vertreterinnen der Rassen Red Holstein, Holstein und Brown Swiss werden von einem DeLaval Melkroboter gemolken. Die auf einem Monitor visualisierten Melkdaten wurden vom Vortragenden erklärt und interpretiert. Eine Gruppe von Original Braunviehkühen ist gemäss Matthias Schick die zufriedene Kundschaft eines Lely-Melkroboters, der dieser Zweinutzungsrasse als Provisorium zur Verfügung steht. Einige der Kühe sind mit Pansenfisteln ausgestattet, sodass Pansensaft einfach entnommen und

erforscht werden kann. Anschliessend kann er kranken Kühen verabreicht werden, um deren Pansen zu reanimieren. Etwas erstaunt waren wir über die Aussage, dass sich ein betriebseigener Futtermischwagen inklusive benötigtes Personal nicht rechne und die benötigten Rationen daher täglich für alle Kühe durch einen Lohnunternehmer nach Vorgaben bereitgestellt werden.

AUSTAUSCH

Fehlende oder aufgeführte Kühe, die bereits länger verkauft wurden, auf den Begleitscheinen der Kontrolleure gab Anlass zu Fragen. Meist waren fehlende oder falsch erfasste Stammstandorte der betroffenen Kühe in der Tierverkehrsdatenbank (TVD) die Ursache. Zudem konnte informiert werden, dass die Datenmigration von Holstein Switzerland in die Datenbank von swissherdbbook für den 26. Juni 2026 geplant ist. Die Milchleistungsprüfung wird zusammengelegt, sodass die Milchkontrolleur/-innen künftig von einer Stelle aus betreut werden. Beide Verbände bleiben jedoch eigenständig. Die stetige Zunahme von Melkrobotern unterstreicht die Automatisierung auf den Betrieben, die immer weiter voranschreitet.

Beim anschliessenden gemeinsamen Mittagessen in der Mensa des Strickhofs fand, was auch Sinn und Zweck dieser Veranstaltung war, ein reger Austausch unter den Bezirksleiterinnen und Bezirksleitern statt.

*Daniel Baechler und
Hans Peter Baumann*



Matthias Schick, Bereichsleiter Tierhaltung und Milchwirtschaft am Strickhof, zog die Zuhörenden in seinen Bann.

CowExpo

ersetzt Einschreibelisten

Die neue Schausaison startet bald und bringt eine wichtige Neuerung mit sich: Erstmals werden den Schauorganisator/-innen keine gedruckten Einschreibelisten mehr zugeschickt. Diese Aufgabe übernimmt künftig die CowExpo-App.

Die Nutzung von CowExpo für Beständeschauen erfreut sich grosser Beliebtheit. Bereits in der vergangenen Saison wurden mehr als die Hälfte aller Punktierungen direkt in der App erfasst. Um den Materialverbrauch zu reduzieren, wird der automatische Versand von Unterlagen für die kommende Schausaison eingestellt. Punktierkarten, Reglemente und Betriebslisten werden künftig nur noch auf Bestellung verschickt. Ausserdem werden die Einschreibelisten nicht mehr gedruckt. Das bedeutet, dass die Schauvorbereitung künftig über redonline läuft und die Resultate nach der Schau nicht mehr in Einschreibelisten, sondern in die CowExpo-App eingetragen werden. Schauorganisator/-innen können sich per Telefon, E-Mail oder Whatsapp bei swissherdbook melden, um Punktierkarten oder Leistungsblätter zu erhalten.

„Schauorganisator/-innen können sich bei swissherdbook melden, um Punktierkarten oder Leistungsblätter zu erhalten.“

VORBEREITUNG IN REDONLINE

Unabhängig davon, ob eine Schau mit Punktierkarten oder komplett über CowExpo durchgeführt wird, ist die Vorbereitung in redonline weitgehend identisch.

Alle Schauen werden vorgehend in redonline aufgeschaltet. Tiereigentümer/-innen melden ihre Tiere analog zur Ausstellungsanmeldung direkt über redonline an (siehe Videoanleitung oder PDF). Tiereigentümer/-innen ohne aktiven redonline-Zugang melden weiterhin wie gewohnt bei den Schauorganisator/-innen an.

-innen an. Diese sind bereits standardmäßig als Administratoren der Schau ihrer VZG/VZV hinterlegt, sodass sie die Tiere über die Schaltfläche „Tier hinzufügen“ im Administrationsmenü der Schau erfassen können.

Nach Ablauf der Anmeldefrist erfolgt die Kategorisierung: Mit einem Klick auf „Tiere kategorisieren“ werden die gemeldeten Tiere automatisch eingeteilt. Anschliessend vergeben die Organisatoren die Katalognummer. Dafür ist in der Regel die Option „Katalognummer nach Ohrmarkennummer vergeben“ zu wählen. Die Option „Katalognummer automatisch vergeben“ ist nur für spezielle Schauen relevant wie beispielsweise Jubiläumsschauen mit abweichender Einreichung.

Die weiteren Schritte unterscheiden sich, je nachdem, ob mit Punktierkarten oder mit der App punktiert wird.

Abbildung 1: Tierdatenverwaltung

Erläuterung: Schauorganisator/-innen klicken auf „Ausstellung“, „Agenda“, „Namen ihrer Schau“, um das Administrationsmenü zu öffnen, das im Reiter „Anmeldungen“ vielseitige Möglichkeiten zur Tierdatenverwaltung bietet.



In der CowExpo-App erfasste Punktierungen fliessen direkt in die Datenbank, sodass Einschreibelisten entfallen.

SCHAUEN MIT PUNKTIERKARTEN

Bei Schauen, die klassisch mit Punktierkarten durchgeführt werden, können die angemeldeten Tiere nun im Administrationsmenü „Anmeldungen“ beliebig sortiert werden, um das Schreiben der Punktierkarten zu erleichtern. Ein Klick auf die Ohrmarkennummer öffnet das Leistungsblatt des Tieres, sodass Informationen bequem übertragen werden können. Spätestens zwei Tage vor der Schau muss im Administrationsmenü „Stammdaten“ der „Status auf App“ auf „Publiziert“ gesetzt und gespeichert werden. Damit ist die Schau bereit zur Durchführung.

Nach der Punktierung erfassen Gruppenleiter, Experten und Schauorganisator/-innen die Resultate direkt in der App, analog zur bisherigen Arbeit mit den Einschreibelisten. Ein Einsenden der Unterlagen entfällt, da die Daten direkt in die Datenbank fliessen.

SCHAUEN MIT COWEXPO

Soll die Schau vollständig über CowExpo durchgeführt werden, muss der Internetempfang frühzeitig und gründlich getestet werden. Bereits leichte Störungen können den Ablauf massiv verzögern und sind für Experten wie Publikum sehr unangenehm. Bei unzuverlässigem Empfang wird dringend empfohlen, wei-

gen können den Ablauf massiv verzögern und sind für Experten wie Publikum sehr unangenehm. Bei unzuverlässigem Empfang wird dringend empfohlen, wei-

Abbildung 2: Sortierung angemeldeter Tiere

Ausstellungen Admin								
Testschau shb								
Stammdaten	Abteilungen	Anmeldungen	Inserate					
Anmeldungen bearbeiten								
Neuer Status für die Selektion				ANGEMELDET				
Neue Abteilung für die Selektion				-- Wählen --				
TVD-Nr. ↑ ↴	Name ↑ ↓	Geburtsdatum ↑ ↓	Lakt-Nr. ↑ ↓	Kalbedatum ↑ ↓	Btr.-Nr. ↑ ↴	Name ↑ ↓	PLZ/Ort ↑ ↓	
CH 120.1408.1556.1 ANRIS 16.01.2018 6 12.10.2025 4830034 Berger Nicolas 1723 Pierrafortscha								
CH 120.1462.2743.6 CALIDA 25.08.2020 3 05.12.2024 4830034 Berger Nicolas 1723 Pierrafortscha								

Erläuterung: Um die angemeldeten Tiere zu sortieren, halten Schauorganisator/-innen die „Ctrl“-Taste gedrückt und klicken danach auf beliebige Spaltentitel, um die Tiere nach diesen Kriterien zur sortieren.

- terhin mit Punktierkarten zu arbeiten. Ausserdem ist mindestens eine Woche vor der Schau swissherdbook zu informieren, damit die Schauexperten mit dem passenden Material anreisen.

Ein bis zwei Tage vor der Schau generieren Mitarbeitende des Herdebuchs ein PDF mit den Leistungsblättern aller gemeldeten Tiere. Dieses soll nicht ausgedruckt, aber griffbereit sein, damit bei einer unerwarteten technischen Störung umgehend Leistungsblätter ausgedruckt und den Experten für das Punktieren ausgehändigt werden können. Die bisherigen Erfahrungen zeigen jedoch, dass die einzige nennenswerte Fehlerquelle schlechter Internetempfang ist. Wenn dieser zuvor getestet wurde, ist nicht mit Ausfällen zu rechnen.

Auch bei CowExpo-Schauen muss der „Status auf App“ spätestens zwei Tage vor der Schau auf „Publiziert“ gesetzt und gespeichert werden. Erst dann können die Experten in der App punktieren. Die Punktierungen und Ränge werden sofort in der Datenbank gespeichert, eine Nachbearbeitung entfällt.

GUTE ERFAHRUNGEN
Das Ziel der Umstellung besteht vor allem darin, Fehler durch mehrfache Datenübertragungen zu vermeiden und die Materialflut zu reduzieren. Die Nutzung der Punktierkarten ist weiterhin möglich und auf Plätzen mit schlechtem Internetempfang sogar zwingend erforderlich. Die Entwicklung einer Offline-Version befindet sich aktuell in Abklärung. Punktierkarten werden also weiterhin relevant bleiben.

Ausführliche Anleitungen zur Nutzung von redonline und CowExpo für Beständeschauen finden sich auf unserer Webseite. Für Schauorganisator/-innen, die im Umgang mit redonline unsicher sind, werden freiwillige Einführungskurse angeboten. Die entsprechende Einladung wurde bereits per Brief verschickt. Ob mit Punktierkarten oder mit CowExpo: swissherdbook wünscht allen Organisatoren, Experten und Beteiligten eine erfolgreiche und reibungslose Schauaison. 

Regula Staub

Weitere Informationen

Video- und Bildanleitungen

finden Sie unter:

www.swissherdbook.ch →
cowexpo

Interessierte Schauorganisator/-innen können sich bis zum 7. Februar 2026 für einen freiwilligen redonline-Einführungskurs anmelden: 



Tabelle: Übersicht der Veränderungen

Was	Bisher	NEU mit Punktierkarten	NEU mit CowExpo
Materialversand	Standardisierter Briefversand von swissherdbook enthielt Einschreibelisten und neue Punktierkarten	Organisator/-innen bestellen neue Punktierkarten	–
Anmeldung	Anmeldung über Schauorganisator/-in	Anmeldung über redonline oder Schauorganisator/-in	Anmeldung über redonline oder Schauorganisator/-in
Schauvorbereitung	Punktierkarten schreiben	– Kategorisieren per Mausklick – Katalognummer zuordnen per Mausklick – Punktierkarten schreiben	– Kategorisieren per Mausklick – Katalognummer zuordnen per Mausklick – Info an swissherdbook und Download der zugeschickten Leistungsblätter
Schau	Punktierung durch Experten	Punktierung durch Experten	Punktierung durch Experten
	Übertragen in Einschreibelisten mit Gruppenleiter	Übertragen in CowExpo-App mit Gruppenleiter	–
Nachbereitung	„Bereinigung der Beständeschauliste“ einschicken	–	–

Neue Standortverwaltung – optimale Milchkontrolle

Für eine effektive Milchkontrolle ist der Stammbetrieb jedes Tieres entscheidend. Bisher erfolgte die Standortverwaltung der Zuchtverbände getrennt von den TVD-Aufenthalten und wurde nur bei Standortwechseln aktualisiert.

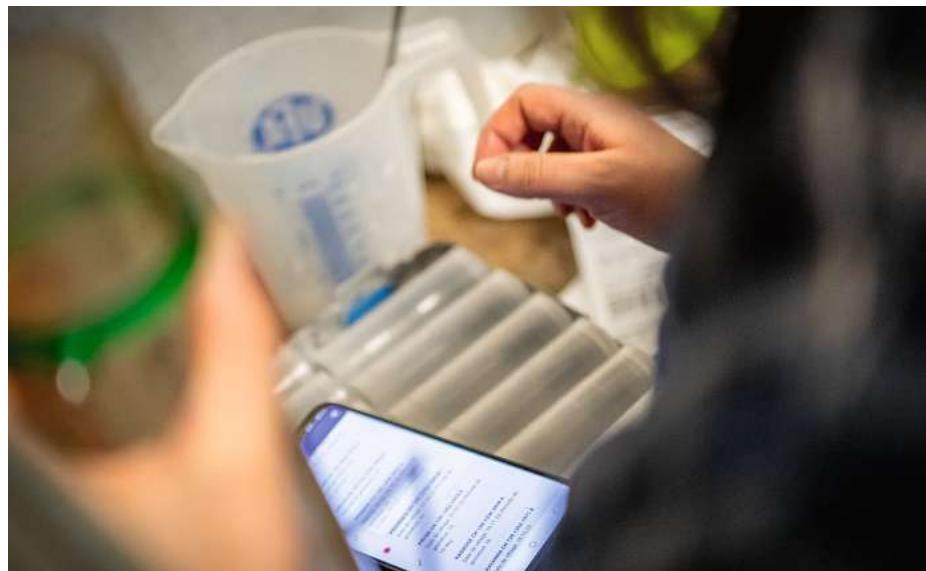


BILD: CELINE OSWALD

Die neue Standortverwaltung trägt auch zur optimalen Durchführung der Milchkontrolle bei.

Die Aktualisierung der Standortverwaltung lediglich bei Standortwechseln führte regelmässig zu Fehlern. Entweder fehlten Tiere auf den Begleitscheinen, oder sie waren nicht korrekt angegeben. Manchmal stimmten auch die Angaben der Besitzer nicht, und die Abfrage der Tierdaten (wie Laktationsleistungen oder Besamungen) war komplizierter. Diese Probleme traten vor allem bei Betrieben auf, die Tiere vorübergehend verstetzen, beispielsweise zur Sömmung, Aufzucht oder Trockenstellung.

NEUE STANDORTVERWALTUNG

Die neue Standortverwaltung soll für mehr Übersicht sorgen. Die Tierlisten in redonline basieren nun direkt auf den Aufenthaltsdaten der Tierverkehrsdatenbank (TVD).

Damit die verstellten Tiere sowohl auf den temporären Standorten als auch auf dem Betriebskonto des Eigentümers er-

scheinen, wurden in der TVD die Attribute „Stammbetrieb“ und „Zuchtorganisation“ hinzugefügt.

Der Stammbetrieb kann nur über das persönliche Agate-Konto des Tierbesitzers registriert werden, weshalb swissherdbook die Verwaltung des Betriebs nicht übernehmen kann. Dies betrifft in erster Linie die Züchterin beziehungsweise den Züchter, kann aber auch zu Problemen bei der Milchkontrolle führen.

Wenn es in der TVD Lücken beim Stammbetrieb des Tieres gibt, erscheinen die Kühe nicht auf dem Begleitschein (BGS). Ebenso bleiben die Tiere auf dem BGS aufgeführt, wenn der Stammbetrieb nicht in Agate gelöscht wird.

VORGEHEN

In der Regel genügt es, den Code 1 einzutragen, um Kühe, die nicht mehr im Betrieb sind, aus dem Bestand zu ent-

Zur Information

Anleitungen zum Setzen oder Löschen des Stammbetriebs finden Sie hier:



oder via:

www.swissherdbook.ch → **stammbetrieb**

fernen. Die meisten dieser Tiere wurden verkauft oder geschlachtet. Es ist unnötig, für diese Tiere mehrmals den Code 1 (verkauft) einzugeben, da swissherdbook, wie bereits erwähnt, keinen Zugriff auf das Agate-Konto des Betriebs hat und die Tiere nicht löschen kann.

Wenn Sie als Milchkontrolleurin oder Milchkontrolleur mit diesen Problemen konfrontiert sind, bitten wir Sie, diese Information an die Züchterin oder den Züchter weiterzuleiten. In jedem Fall ist es jedoch ausschliesslich Aufgabe des Tierbesitzers, die Situation zu klären.

swissherdbook steht Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung, um Ihre Fragen zu beantworten und Sie bei Bedarf mit Rat und Tat zu unterstützen. Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, um Ihnen für Ihre wertvolle Arbeit für unsere Organisation und für alle Züchterinnen und Züchter zu danken.

Daniel Baechler

ZUM Shop

Holztiere

swiss herdbook

PROJEKT ALLIANCE

Fragen und Antworten

Unter dem „Motto Rinderzuchtagenisationen – eine Welt im Wandel“ organisierten swissherdbok und Holstein Switzerland von November bis Anfang Dezember Informations- und Austauschabende an sechs Standorten. Das Projekt Alliance war neben den Themen wie der IT-Integration von Holstein Switzerland in Qualitas und den Mobile Apps (Nachfolge von SmartCow und Holstein Mobile) zentral.

Für alle, die nicht an den Informations- und Austauschabenden dabei sein konnten, gibt es eine Zusammenfassung der Inhalte als PDF-Dokument zum Nachlesen sowie eine Auflistung von Fragen und Antworten zum Thema.

swissherdbok

Weitere Informationen

Alle Informationen sowie ein Dokument mit „Fragen und Antworten“ finden Sie hier:



oder auch via:

www.swissherdbok.ch →
projekt alliance

VERWALTUNG

Sitzung vom 22. Dezember

Am Montag, dem 22. Dezember 2025, trafen sich die Verwaltungsmitglieder zu ihrer letzten ordentlichen Sitzung des Jahres. Dabei wurden folgende Punkte behandelt:

- Die Verwaltung hat die Rohbauarbeiten und die Landschaftsgestaltung für den Umbau der Garagen in der Schützenstrasse 10 vergeben.
- Sie zog eine sehr positive Bilanz der Informationsabende, die im Rahmen von Alliance organisiert wurden.
- Sie hat einige Änderungen an den monatlichen Informationen zur Milchkontrolle beschlossen. Ab Ende Juni 2026 wird Holstein Switzerland diesen Monatsbericht ebenfalls übernehmen.
- Die Verwaltung hat das Budget 2026 endgültig genehmigt.
- Sie hat die Prognosen für den Jahresabschluss 2025 zur Kenntnis genommen. Angesichts des sich abzeichnenden guten Ergebnisses hat die Verwaltung beschlossen, den Züchterinnen und Züchtern eine Rückvergütung zu gewähren, deren Höhe festgelegt wird, sobald die endgültigen Zahlen bekannt sind.
- Sie hat die provisorische Traktandenliste und den Ablauf der Delegiertenversammlung vom 14. April 2026 festgelegt.
- Die Verwaltung hat Thomas Rindisbacher als Nachfolger von Thomas Gerber (SRHK) und Armin Göldi (Kreis 1) in die Rassenkommission Holstein / Red Holstein ab dem 1. Januar 2026 gewählt.
- Sie hat das weitere Vorgehen bezüglich der Teilnahme der Zweinutzungsrasse an der Expo Bulle behandelt.
- Sie hat die Nachfolge von Markus Gerber im Vorsorgestiftungsrat des SFZV und in der Ausstellungskommission der ASR besprochen.

Michel Geinoz

RASSENKOMMISSION RH/HO

Armin Göldi



BILD: ZVG

Ich bin 38 Jahre alt, wohne in Amriswil im Kanton Thurgau und bin mit Tanja verheiratet. Wir haben zwei Söhne im Alter von zwei und vier Jahren. Nach der Schulzeit habe ich die Ausbildung zum Landmaschinenmechaniker und anschliessend die Lehre zum Landwirt absolviert. Neben meiner Tätigkeit als Mechaniker habe ich stets auf dem elterlichen Betrieb mitgearbeitet. Nach einem Praktikumsjahr in Kanada übernahm ich im Jahr 2016 den Betrieb von meinem Vater.

Neben der Betriebsführung engagiere ich mich im Vorstand von swissherdbook ost. In der Rassenkommission möchte ich mich engagieren, da mich die Rasse Holstein, insbesondere Red Holstein, seit vielen Jahren begleitet. Aus der täglichen Praxis mit 40 Milchkühen und ebenso vielen Aufzuchttieren kenne ich die Anforderungen an wirtschaftliche, langlebige und leistungsbereite Kühe.

In der Zucht ist es mir wichtig, Tiere hervorzu bringen, die nicht nur im Exterieur überzeugen, sondern auch durch Leistungsfähigkeit und Funktionalität im Alltag bestehen. ☑

RASSENKOMMISSION RH/HO

Thomas Rindisbacher



BILD: ZVG

RASSENKOMMISSION RH/HO

Beat Güdel

Ich bin 35 Jahre alt und bewirtschafte gemeinsam mit meiner Frau Sarah und unseren drei Kindern Elina, Laurin und Malea einen Landwirtschaftsbetrieb in Kaltacker auf 650 m ü.M. Nach meiner Ausbildung habe ich auf verschiedenen Zuchtbetrieben im In- und Ausland gearbeitet, bevor ich auf dem elterlichen Betrieb angestellt wurde und diesen per 2021 übernehmen durfte.

Im Jahr 2024 konnten wir unseren neuen Laufstall mit Roboter beziehen und die Herde durch eigene Nachzucht aufstocken. Heute umfasst unsere Milchviehherde 70 Kühe sowie rund 70 Aufzuchtrinder und Kälber. Neben der Milchproduktion sind wir in der Schweinezucht tätig und produzieren PREMO-Eber. Auf unserem Betrieb bilden wir zwei Lernende aus und werden von meinen Eltern unterstützt.

Ich engagiere mich gerne in der Rassenkommission Red Holstein/Holstein, da mir eine wirtschaftliche, funktionelle Milchkuh mit hervorragendem Exterieur wichtig ist. Für unsere Herde lege ich züchterisch viel Wert auf eine mittelgroße Kuh mit hoher Euterqualität und einem gesunden Fundament. Bei der Stierwahl setze ich auf tiefe Kuhfamilien mit guten Zuchtwerten. ☑



BILD: ZVG

Ich bin 57 Jahre alt und verheiratet. Wir haben zwei erwachsene Kinder und ein Grosskind. Ich interessiere mich für die Viehzucht und alles, was mit Sport zu tun hat. Wir bewirtschaften auf der Schonegg, oberhalb von Sumiswald im Emmental, einen Familienbetrieb. Der Betrieb liegt auf 830 m ü.M. und befindet sich in der Voralpinen Hügelzone und der Bergzone 1. Er umfasst rund 28 ha LN. Wir halten etwa 42 Red Holstein/Holstein-Kühe und eine grössere Anzahl an Aufzuchttieren, die fast ausschliesslich auf dem eigenen Betrieb grossgezogen werden.

Mein Ziel in der Viehzucht ist es, eine Kuh zu züchten, die jedem Halter Freude bereitet: Kühe, die mit ihrem Exterieur, ihrer Milchleistung und ihrer Funktionalität in jeden Stall passen. Da wir seit mehreren Jahren mit dem Roboter melken, lege ich besonderen Wert auf das Euter und die Platzierung der Zitzen.

Ich freue mich auf die neuen Aufgaben in der Rassenkommission und werde als Vertreter des Schweizerischen Red Holstein Komitees (SRHK) mein Bestes geben, damit wir unsere Rasse stetig weiterentwickeln können. ☑



26. Februar – 1. März 2026

Schweizerische Messe für Landwirtschaft, Wald und Forst.
Schwerpunkt: Berglandwirtschaft

Täglich 9–17 Uhr
Erwachsene: CHF 8.–
Jugendliche bis 16 Jahre: gratis
Tier-Ausstellung
Täglich Traktor-Oldtimervorführungen
4 leistungsfähige Messe-Restaurants
Anfahrt ab Autobahn-Ausfahrt
signalisiert mit Thun-Expo
Park-and-ride,
Bus ab Bahnhof Linie 6



thun expo

www.agrimesse.ch

Täglich LIVE dabei:



Autositzüberzug

SITZSCHONER AUS KUNSTLEDER
ABWASCHBAR | EINHEITSGRÖSSE
HERGESTELLT IN DER SCHWEIZ

CHF 75.00

ZUM Shop



SVT JAHRESTAGUNG 2026

«Tierzucht im 21. Jahrhundert»

Donnerstag, 16. April 2026

BFH-HAFL, Länggasse 85, 3052 Zollikofen

An der diesjährigen SVT-Jahrestagung werden wir am Vormittag über die Tierzucht im 21. Jahrhundert informieren und diskutieren. Zwei international anerkannte Experten werden über die globalen Trends in der Rinder, Schweine und Geflügelzucht berichten. Zwei Schweizer Referenten sprechen anschliessend über die Trends in der Schweizer Zucht.

Am Nachmittag präsentieren junge Wissenschaftler ihre aktuellen Projekte in einer Posterausstellung und 3 ausgewählte Projekte werden in Kurzvorträgen vorgestellt.

Anmeldeschluss ist der **10. April 2026**

Programm & Anmeldung

<https://www.svt-assa.ch/tagungen-workshops/fruehjahrstagung.html>



Für Sie als Medienpartner mit dabei

Schweizer Bauer

Die unabhängige Zeitung für die Landwirtschaft

30. EMMENTALER STARPARADE

Jubiläum

Die Emmentaler Starparade feiert 2026 ihre 30-Jahr-Jubiläumsausgabe und findet auch dieses Jahr an zwei Tagen statt. Unsere engagierten Emmentaler Jungzüchter präsentieren am Freitagabend, 20. Februar 2026, ab 19.30 Uhr rund 125 der schönsten Rinder in der Markthalle Burgdorf.

Am Sonntag, 22. Februar 2026, ab 9.00 Uhr werden zudem rund 120 erstklassige Kühe der Emmentaler Viehzucht in der Markthalle gerichtet. Mit der hervorragend ausgestatteten Arena und den zwei Ausstellungstagen möchten die Organisatoren dieser Jubiläumsausgabe noch mehr Bedeutung und Aufmerksamkeit verleihen. In diesem Jahr richten:

- RH/HO-Kühe:
Jacques Rouiller, Rossens
- SF- & SI-Kühe:
Christian Zurbrügg, Achseten
- RH/HO-Rinder:
Patrik Enkerli, Kirchlindach
- SF- & SI-Rinder:
Silas Sarbach, Emdthal

Für das leibliche Wohl sorgen wie gewohnt die Festwirtschaft und Verpflegungsstände. Die Organisatoren und die Emmentaler Viehzüchter freuen sich sehr, die Besucherinnen und Besucher zur 30-Jahr-Jubiläumsausgabe der Emmentaler Starparade willkommen zu heissen. 

Margret Läderach, *Emmentaler Fleckviehzuchtverband EFZV*

Vorschaudaten

- DI, 3. Februar 2026, 10.00 Uhr
Schüpbach (Amt Konolfingen)
- DI, 3. Februar 2026, 13.00 Uhr
Schüpbach (Amt Trachselwald)
- DI, 3. Februar 2026, 12.30 Uhr
Schüpbach (alle Rassen, SI)
- MI, 4. Februar 2026, 10.00 Uhr
Schüpbach (Amt Signau)
- MI, 4. Februar 2026, 13.00 Uhr
Schüpbach (Amt Signau, Regionen Eggiwil, Schangnau, Röthenbach)
- DO, 5. Februar 2026, 10.00 Uhr
Oberburg (Amt Burgdorf)

Vorschauprogramm und Aufführungsbedingungen: www.efzv.ch 

VZV GANTRISCH

24. Züchtertreff Riggisberg

Am Samstag, 28. Februar 2026 findet der 24. Züchtertreff Riggisberg sowie die 5. Rinder-Nightshow Gantrisch in Riggisberg statt.

Während am Samstag rund 120 Kühe aus dem Gantrischgebiet ausgestellt werden und der Vor- und Nachmittag mit den Misswahlen der jeweiligen Rassen den Höhepunkt finden, steht der Abend wieder ganz im Zeichen der Gantrisch Jungzüchter.

Am Abend werden rund 80 Rinder gerichtet, Höhepunkt sind die Misswahlen. Anschliessend sind Festwirtschaft und Bar weiterhin geöffnet.

Die Viehzuchtvereinigung Gantrisch freut sich, viele Züchterinnen und Züchter und interessierte Besucher/-innen zu einem interessanten Schautag auf dem Areal des Wohnheims Riggisberg begrüssen zu dürfen und heisst alle herzlich willkommen! 

Marc Urfer,
Viehzuchtvereinigung Gantrisch

Informationen

Anmeldeschluss:

Dienstag, 3. Februar 2026

Anmeldebedingungen und Anmeldeformulare für den Züchtertreff und die Rinder-Nightshow können unter diesen Links bezogen werden:

Anmeldebedingungen:

www.bfzv.ch → download

Anmeldung: www.redonline.ch → ausstellung 



BILD: CHANTAL STEURI

BERNER JUNGZÜCHTER

Hauptversammlung

Datum: Freitag, 6. Februar 2026

Ort: Alte Reithalle, Thun Expo

Zeit: 20.00 Uhr

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll
4. Traktandenliste
5. Jahresbericht Präsident
6. Jahresbericht Übrige
7. Jahresrechnung & Budget
8. Revisorenbericht
9. Festsetzung Jahresbeiträge
10. Mutationen
11. Wahlen
12. Festsetzung Jahresprogramm
13. Anträge Vorstand / Mitglieder
14. Ehrungen
15. Verschiedenes

Zur HV und zum anschliessenden Abendessen, inklusive Jungzüchter-Bar, sind alle Mitglieder herzlich eingeladen. Der Vorstand der Berner Jungzüchter freut sich auf zahlreiches Erscheinen. 

Simon Messerli, Präsident

11. SWISS FLECKVIEH-AUSSTELLUNG

Vorschau und Programm

Der Vorstand der IG Swiss Fleckvieh lädt herzlich zur 11. Swiss Fleckvieh-Ausstellung mit Züchtercup vom 11. bis zum 12. April 2026 auf das Thun Expo-Gelände ein. Auch in diesem Jahr dürfen wir Gastgruppen der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung und Förderung der reinen Simmentaler Fleckviehrasse (SVS) begrüssen.

Nach der eindrucksvollen Jubiläumsausstellung von 2023 sind wir überzeugt, dass auch die Ausgabe 2026 ein voller Erfolg werden wird. Unser Ziel ist es, den Züchterinnen und Züchtern aus der ganzen Schweiz die Möglichkeit zu bieten, die Vorzüge der Swiss Fleckvieh-Rasse einem breiten Publikum zu präsentieren: Eine mittelgrosse, robuste Zweinutzungskuh mit guter Bemuskelung und gutem Fundament, gesundem Euter und Zitzen – gezüchtet für das Grasland Schweiz und nahe am angestrebten Zuchziel.

KÜHE UND RINDER

Es werden rund 150 Kühe und 35 Rinder sowie am Züchtercup je 16 Gruppen der Rassen Swiss Fleckvieh und Simmental ausgestellt. Einen würdigen Auf-

tritt wünschen wir uns für die Kategorie Dauerleistungskühe, um die Langlebigkeit und Wirtschaftlichkeit der Swiss Fleckvieh-Kühe zu zeigen.

Auch für diese Ausstellung wird auf eine Vorschau verzichtet. Das Organisationskomitee kann bei einer zu hohen Anzahl an Anmeldungen die angemeldete Kuh und das Rind der 2. Priorität streichen.

Aus Verantwortung gegenüber allen Teilnehmenden gilt: Alle ausgestellten Tiere müssen aus BVD-freien Betrieben stammen und dürfen am Ausstellungstag nicht länger als sieben Monate trächtig sein. Weitere sanitärische Massnahmen können bei Bedarf kurzfristig angeordnet werden.

PROGRAMM

Am Samstag, 11. April 2026, werden am Morgen die Junior-Kühe (1. Laktation) rangiert, anschliessend finden die Misswahlen statt. Am Nachmittag stehen die Senior-Kühe und Dauerleistungskühe im Ring.

Am Sonntag, 12. April 2026, findet der Nationale Rinderwettbewerb statt, sowie der Züchtercup mit Simmentaler Gruppen.

Wir freuen uns, zahlreiche Besucherinnen und Besucher in Thun begrüssen zu dürfen! 

Vorstand IG Swiss Fleckvieh

Reglement mit Auffuhrbedingungen / Anmeldeverfahren unter:

www.swissfleckvieh.ch



Swiss Fleckvieh-Gruppe am Züchtercup 2023.

Rückblick und Neuerungen

Im Jahr 2025 wurden 35'598 Tiere auf 518 Schauplätzen beurteilt. Das ist beeindruckend, obwohl die Zahlen jedes Jahr etwas sinken. Die Einführung der CowExpo-App schreitet voran und die Melkbarkeitsprüfungen werden an den Beständeschauen nicht mehr berücksichtigt.

Insgesamt wurden im Jahr 2025 34'662 Kühe und 936 Stiere an den Beständeschauen beurteilt. Das sind 809 Tiere weniger als im Vorjahr. Die meisten Tiere wurden im Kanton Bern beurteilt, weiter in der gesamten Westschweiz sowie in den Kantonen Solothurn, Wallis, Luzern und Basel. Dass es jedes Jahr einige weniger werden, ist wohl vor allem auf den Strukturwandel in der Landwirtschaft zurückzuführen. Bei den Stieren wurden dieses Jahr rund 70 Stück mehr beurteilt als im Vorjahr. Diese Zunahme resultiert aus den Rassen Swiss Fleckvieh und Holstein, während die Zahl bei der Rasse Simmental konstant blieb.

COWEXPO-APP

Die CowExpo-App wird laufend eingeführt. Obwohl auf freiwilliger Basis, wurden in der Herbstschauzeit bereits mehr als die Hälfte der Tiere über die App beurteilt. Anfang dieses Jahres werden die Experten mit einheitlichen Tablets ausgestattet. Das ermöglicht eine bessere Übersicht und eine einfachere Anwendung.

Der Empfang mobiler Daten auf dem Schauplatz stellt nach wie vor eine Knacknuss dar. Eine Offline-Version ist in Abklärung. Wo kein Empfang vorhanden ist, muss weiterhin mit Papier gearbeitet werden. Die Einschreibelisten werden bereits ersetzt. Auch Plätze mit schlechtem Empfang müssen die Anmeldung via redonline machen, damit die Experten im Anschluss an die Schau die Daten in die App übertragen können. Ausführliche Informationen dazu finden Sie im Artikel „Digitales Management Beständeschauen“, ab Seite 38 in dieser „swisscherdbulletin“-Ausgabe.

Während die Daten für die Beilage in der Publikation „Schweizer Bauer“ im letzten Jahr noch von Hand erfasst werden mussten, ist ab 2026 vorgesehen, diese direkt aus der Datenbank zu übernehmen, wenn alle Schauergebnisse über die App erfasst werden.

SCHAUVORSCHRIFTEN

In der Dezembersitzung der Kommission Beständeschauen wurden die Schauvorschriften überarbeitet. Auf Antrag der Gruppenleitersitzung der Schaukommission wurde die Anforderung Melkbarkeitsprüfung für die Maximalbeurteilung überprüft und abgeschafft. Viele Züchter hatten diese in den letzten Jahren infrage gestellt, da bei der Rasse Holstein oftmals ausländische Stiere eingesetzt werden, bei denen keine Melkbarkeitsprüfung vorhanden ist. Dort verlässt man sich auf die Ergebnisse der genomischen Untersuchungen und die Ergebnisse der Umfragen bei der linearen Beschreibung. Eine Zunahme gibt es auch bei den Melksystemen, die den Milchfluss der Tiere anzeigen. Bei den Rassen Swiss Fleckvieh und Simmental, wo die Prüfungen aufgrund der fast ausschliesslichen Inlandzucht und häufigem Natursprungeinsatz einen viel höheren Stellenwert haben, wurde über die Prüfprogramme sichergestellt, dass mehr Tiere geprüft werden, damit die Melkbarkeitsprüfungen fortgesetzt werden.

In den Schauvorschriften ist ausserdem festgehalten, dass alle Stiere, die älter als 24 Monate sind, eine weniger als ein Jahr zurückliegende IBR-Untersuchung haben müssen.

Eindrücklich waren die zahlreichen Jubiläumsschauen mit teils enormen Besucherzahlen. Auch im Jahr 2026 gibt es davon eine ganze Menge: 13 Jubiläumsschauen sind geplant. 

Christian Burkhalter



BILD: CELINE OSWALD



Gesunde und saubere Euter



KRONI ZH-302 HM VIR Film

1 Kanne à 22 kg	180.00
ab 3 Kannen à 22 kg	170.00 / Kanne
Fässli à 60 kg	450.00



KRONI ZH-304 Liq-io 5500

1 Kanne à 22 kg	105.00
ab 3 Kannen à 22 kg	100.00 / Kanne
Fässli à 60 kg	240.00

Ab einem Bestellwert von **CHF 2'000.-** erhalten Sie ein **Appenzeller-Set**.



KRONI AG Mineralstoffe | CH-9450 Altstätten | 071 757 60 60 | www.kroni.ch

Netto-Preise in CHF exkl. Mwst., zzgl. CHF 15.00 Versandkosten. Giltig 01.02.-31.05.2026

Jetzt unserem WhatsApp-Kanal folgen
und keine News mehr verpassen!

079 409 95 13

WhatsApp

ANLIEGEN FORMULIEREN
DOKUMENT FOTOGRAFIEREN | ABSENDEN
WIR MELDEN UNS BEI IHNEN!



Tier & Technik 19.-22.02.2026, St.Gallen

24. Internationale Fachmesse für Nutztierhaltung, landwirtschaftliche Produktion,
Spezialkulturen und Landtechnik



tierundtechnik.ch

Täglich 9–17 Uhr



Olma Messen
St.Gallen



BILD: ZVG SELECT STAR

STIERENSCHAU SELECT STAR

Schaufenster mit drei Töchterguppen

Bereits zum dritten Mal führte Select Star im Dezember eine Stierenschau in Schüpbach durch. 13 Töchter der Stiere TOMMY-P SF, ROBIN RH und ENERGY HO wurden präsentiert.

Mit der dritten überzeugenden Töchterschau von Select Star in Serie hat sich diese Veranstaltung einen festen Platz im Kalenderjahr erarbeitet. Der stets grosse Besucheraufmarsch unterstreicht diese Tatsache. Beat Künzli, Verkaufsberater von Select Star, führte durch den Abend und stellte das aktuelle Genetikangebot von Select Star in allen Rassen vor. Die Besucher/-innen waren vor allem gespannt auf die Präsentation der Töchter der Stiere TOMMY-P, ROBIN und ENERGY.

UNTERNAEHRER TOMMY-P

Reichte es ihm im Dezember noch nicht für ein Nachzuchtergebnis, hat man bereits seit Herbst viel Gutes von seinen ersten abgekalbten Töchtern gehört. Und die sieben präsentierten Töchter enttäuschten nicht. TOMMY-P ist ein TOM-Sohn aus Madison MIRABELLE EX 93 mit zwei weiteren EX eingestuften Kühen von VAN GOGH und WINNER im Pedigree. Von VAN GOGH hat er auch

das Hornlosgen erhalten. Mit TOM, MADISON und VAN GOGH als Vorfahren verfügt er zudem über ein reines Pedigree von Select Star-Stieren über drei Generationen hinweg.

Seine Töchter überzeugten in sämtlichen Positionen, auch farblich. Das Glanzstück waren die hoch und breit aufgehängten Euter mit starken Zentralbändern und guten Voreutern. Die Kühe sind im Typ ausgeglichen, mit starken Becken, breit gebaut, mit meist korrekten Fundamenten. Die Leistungen der gezeigten Tiere waren sehr gut und die Tiere sind sowohl linear wie auch kantonal sehr gut beschrieben. Man darf auf den April-Zuchtwert von TOMMY-P sehr gespannt sein.

ROBIN-ET RED

Koepon Oh Rubels ROBIN-ET RED gehört mit seinem Nachzuchtergebnis zu den Top-ISET-Stieren der Rasse Red Holstein. Seine Stärken liegen in der Leistung und den Typmerkmalen.

Die vier gezeigten Kühe waren tief und breit gebaut, von moderater Größe und mit starken oberen Linien und Becken. Die Fundamente waren korrekt

in der Stellung, wobei sie etwas größer waren. Die Euter waren funktionell, mit viel Breite ausgestattet, und hatten eine korrekte Zitzenplatzierung. Die Zentralbänder könnten, wie auch im Beschrieb, etwas markanter markiert sein. Die Leistungsbereitschaft der ROBIN-Töchter war beeindruckend.

BLONDIN ENERGY

Von diesem Holstein-Exterieurstier konnten zwei Töchter präsentiert werden. Beide aufgeführten Töchter hatten sehr starke Euter, in den Typeigenschaften waren sie jedoch etwas weniger ausgeglichen. Von ENERGY haben erst wenige Töchter abgekalbt, weshalb es noch etwas früh ist, ein korrektes Urteil zu fällen. Sein Exterieurbeschrieb ist sehr stark, wobei vor allem die Euternote überzeugt.

Von ENERGY waren zwei weitere abgekalbte Töchter sehr erfolgreich an der Junior Bulle Expo, die am gleichen Wochenende stattfand.

swissherdblock



35. JUNIOR BULLE EXPO

Jubiläum der Extraklasse

Vom 11. bis 13. Dezember 2025 fand die Junior Bulle Expo erneut im Espace Gruyère in Bulle statt. Dabei feierte sie ihr 35-jähriges Jubiläum und versammelte einmal mehr die Crème de la Crème der jungen Holstein-Züchterinnen und -Züchter der Schweiz.

Die Wettbewerbe begannen bereits am Donnerstagabend mit dem Showmanship-Wettbewerb, der in fünf Jungzüchter-Klassen unterteilt war. Stefan Pfulg aus Romoos rangierte die Teilnehmenden. Die Gewinner/-innen der verschiedenen Kategorien waren Raphaël Genoud, Alice Favre, Gaëlane Cardinaux, Benoît Waeber und Léa Birrer. Am Ende setzte sich Benoît Waeber vor Léa Birrer und Gaëlane Cardinaux durch.

RINDERWETTBEWERBE

Am Freitag fanden den ganzen Tag über Rinderwettbewerbe statt, wobei sich rote und schwarze Kategorien abwechselten. Bruno Charrière aus Cerniat fungierte als Richter bei der Bewertung der Tiere und wurde dabei von seinem Ringman Paul Tornare unterstützt. Seine Zucht „Savoleyre Holstein“, die er gemeinsam mit seinem Bruder Christian und ihren Familien führt, ist in der Welt

der Tierzucht dank des im Jahr 2019 erlangten Meisterzüchter-Titels sowie zahlreicher Ausstellungserfolge bekannt. Bruno Charrière richtete an diesem Tag 23 Rinderkategorien. Die Wahl der Champions fand am Abend statt.

Bei den Holsteins schafften es diese sieben Rinder in die Endauswahl: Grands-Bois Armagedon NISKA, La Biolleyre Tarmac DJADJA, Bürkli-Holst Salute SALUTA, Holst. Papaux Delta-Lambda GUSTA, Morandale Bullseye

Grand Champion +
Euterchampion RH:
Future Attraction FIESTA
von Loïc Gremaud, Enney

YSEULT, Illens Delta-Lambda GUNDULA und Illens Tarmac NANDA. Die Wahl des Richters für den Champiotentitel fiel auf Illens Delta-Lambda GUNDULA von Julien Rouiller aus Rossens vor Illens Tarmac NANDA, ausgestellt von Fabian Spühler, Rossens. Bürkli-Holst Salute SALUTA von Jonas Portmann aus Wiggen erhielt die Ehrenerwähnung. Auf der Vaterseite standen Töchter von Farnear DELTA-LAMBDA und Westcoast TAR-MAC mit jeweils drei Vertreterinnen auf dem Podest.

Bei den Roten waren die sieben Finalistinnen: Grands-Bois Ali OMBRIE, Derbali Caucase BEVERLY, Londaly Power JUDITH, Champ-laBise Rubels JOLANDA, La Waebera Rummage JULIE, Vialperrey Brandy DEESSE und Illens Blakely NALLUCINE. Die Zucht Illens feierte einen Doppelsieg. Mit Illens Blakely NALLUCINE von Larissa Rouiller konnte die Züchterfamilie auch den Champiotentitel bei den RH-Rindern nachhause nehmen. Das Podest komplettierten: Londaly Power JUDITH von Hugo Rouiller aus Romont und Derbali Caucase BEVERLY von Maxime Gapany aus Bulle.

Der Stier Hellender BRANDY sah vier seiner Töchter auf den Siegertreppchen der verschiedenen Red Holsteinkategorien stehen, während Blondin ALPHA und Höven Holsteins AVATAR jeweils drei Töchter in den Top 3 platzieren konnten.



BILDER: CELINE OSWALD

Junior Champion RH: Menziswil Spirit GALANTE von Alyssa Brand, Düdingen

Am Ende dieses an spannenden Wettbewerben reichen Tages wurde das Holstein-Rind Illens Delta-Lambda GUNDULA zur Supreme Champion gekürt.

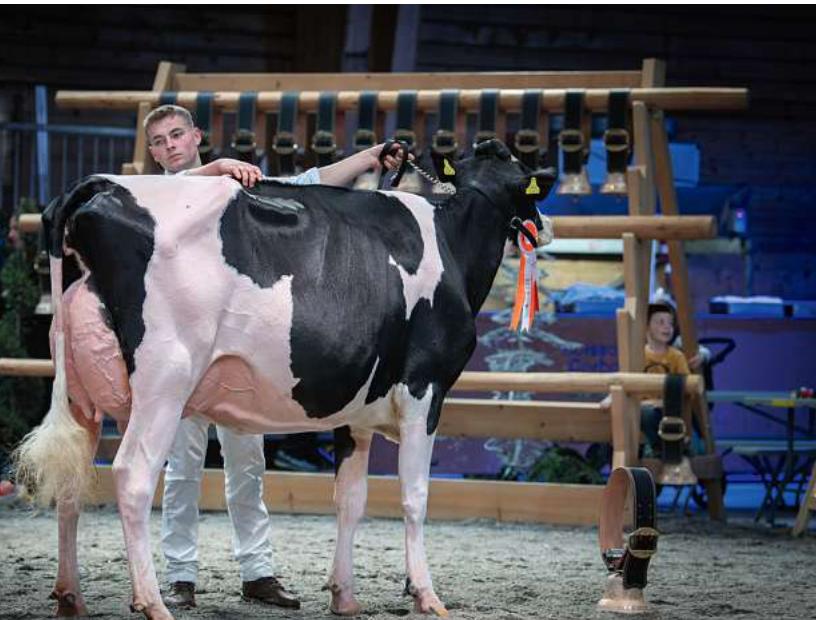
WETTBEWERB JÜNGERE KÜHE

Am Samstag betraten die Kühe den Ring. Kolly-JL Arrow NUANCE von Eloïdie Repond aus Pont-la-Ville wurde zur Junior Champion Holstein gekürt und setzte sich damit gegen Plattery Delta-Lambda JOLLA von Quentin Favre aus Sâles sowie RER-Favre Energy FLOSSIE von Romain Favre aus Le Crêt durch.

Bei den roten Kühen gelang der Familie Brand aus Düdingen ein Doppelsieg: Menziswil Spirit GALANTE, ausgestellt von Alyssa Brand, wurde Siegerin, während Piller-Marcy Alpha FANTASIA, präsentiert von Myla Brand aus Treyvaux, den Reserve-Titel erhielt. Dougoud Ranger OBELIA von Alain Dougoud aus Middes erhielt die Ehrenerwähnung. Eine Besonderheit: Die rote Kuh Piller-Marcy Alpha FANTASIE und ihre schwarze Zwillingsschwester Piller-Marcy Alpha FANTAISIE, präsentiert von Sandra Piller aus La Roche, belegten beide den ersten Platz in ihrer Kategorie. Ihre Mutter ist niemand Geringeres als die bekannte Lookout Altitude BEAUTYFULL EX 91.

WETTBEWERB ÄLTERE KÜHE

Bei den älteren Kühen kehrten einige aus früheren Ausgaben bekannte Konkurrentinnen in den Ring zurück. Bei den Holsteins gewann Kolly-JL Genie SAUTILLANTE von Eloïdie Repond den Schöneuter-Titel, vor Mattenhof Perennial PARIS von Jzabel Junker aus Iffwil und Londaly Chief ROSY von Xavier Valérian aus Le Pâquier.



Reserve Junior Champion HO:
Plattery Delta-Lambda JOLLA
von Quentin Favre, Sâles



Ehrenerwähnung RH: Gobeli's Power FAIDA von Sabrina Gobeli, Saanen



Grand Champion + Euterchampion HO: Kolly-JL Genie SAUTILLANTE von Elodie Repond, Pont-la-Ville

► Im Finale um den Grand Champion-Titel standen sich die Junior Champion des Vorjahres, Holst. Papaux Showking ELORIA, ihre Zweitplatzierten der vorherigen Ausgabe, Londaly Chief ROSY, und Les Chaux Chief ACCACIA sowie Piller Delta-Lambda DJERBA, Kolly-JL Genie SAUTILLANTE und Mollanges Moemoney ALERTE gegenüber. Letztendlich erzielte SAUTILLANTE einen Doppelsieg und der Betrieb Kolly-JL einen Dreifachsieg, indem SAUTILLANTE zur Grand Champion gekürt wurde, nachdem sie bereits zur Euterchampion und NUANCE zur Junior-Champion gekürt worden war. Der Reserve-Titel ging an Mollanges Moemoney ALERTE von Lauriane Henchoz aus Essertines, während die Ehrenerwähnung an Londaly Chief ROSY von Xavier Vallérian ging. Stantons CHIEF hatte mit 7 und Farnear DELTA-LAMBDA mit 6 Töchtern am meisten Präsenz auf dem Podium.

Am späten Nachmittag standen die roten Senior-Kühe im Mittelpunkt. Future Attraction FIESTA von Loïc Gremaud aus Enney sicherte sich sowohl den Titel der Grand Champion als auch den Schöneutertitel, während Güdel's Agent WEDDING von Nicole Gerber aus Eggiwil den Reserve-Titel gewann. Die Ehrenerwähnung für das beste Euter ging an Gastlosen Bad LINLEY von Christian Schuwey aus Jaun, die Ehrenwähnung für die Grand Champion an

Gobeli's Power FAIDA von Sabrina Gobeli aus Saanen. Zu den weiteren Teilnehmerinnen gehörten Champ-laBise Denis Sg HARLEY QUINN, Plattery Power IVY und Plattery Swingman IRINA. Die einflussreichsten Väter bei den Red Holstein-Kühen waren 3Star Oh RANGER, ACHILLES, Apple-Pts ATTRACTION, Siemers Apples ARMY, SPIRIT und Swissbec POWER, von denen jeweils zwei Töchter auf dem Podest standen.

Bei dieser Ausgabe wurden zwei Betriebe als beste Züchter ausgezeichnet: die Zucht Illens in Rossens für die Rasse

Holstein und die Zucht Champ-laBise in Vaulruz für die Rasse Red Holstein.

Die 35. Ausgabe der Junior Bulle Expo zeigte eindrucksvoll die Dynamik und Exzellenz der Holstein-Zucht in der Schweiz – und vor allem die Leidenschaft, Motivation und harte Arbeit der jungen Züchterinnen und Züchter, die diese Tradition mit Bravour fortsetzen. 

Lionel Dafflon

Rangliste unter:

www.swissherdbook.ch → ranglisten



Reserve Grand Champion + Reserve Euterchampion RH: Güdel's Agent WEDDING von Nicole Gerber, Eggiwil



swiss
herdbook



EXPO BULLE

Freier
Eintritt



NATIONAL HOLSTEIN
& RED HOLSTEIN
SWISS FLECKVIEH show

27.-28. MÄRZ 2026
ESPACE GRUYÈRE BULLE
exopbulle.ch

Swiss National Sale – Auktion



KRAFTFUTTER
PARTNER

melior

swissgenetics

Schweizer Bauer



2



3

Legenden

- 1 Doppelsieg für Illens Holstein: Illens Delta-Lambda GUNDULA wurde Champion HO sowie Supreme Champion und..
- 2 ..Illens Blakely NALLUCINE Champion bei den RH-Rindern.
- 3 Reserve Junior Champion RH: Piller-Marcy Alpha FANTASIA
- 4 Ehrenerwähnung RH Junior: Dougoud Ranger OBELIA
- 5 Ehrenerwähnung Rinder RH: Derbali Caucase BEVERLY
- 6 Ehrenerwähnung Rinder HO: Bürkli-Holst Salute SALUTA
- 7 Junior Champion HO: Kolly-JL Arrow NUANCE
- 8 Grand Champion + Eutersiegerin RH: Future Attraction FIESTA
- 9 Beindruckendes Bild der Grand Champions HO
- 10 Richter Bruno Charrière richtete einmal mehr souverän und sorgte für viele spannende Momente.
- 11 Elina und Laurin Güdel begleiteten ihren Papa, Beat Güdel, in die Championwahl mit Güdel's Artemis SIDNEY.

BILDER: SWISSHERDBOOK



5



5



6



7



8



9



11



10

Die TOP KWS Maissorten für 2026!

Die besten Sorten von früh bis spät für Ihre erfolgreiche Maissaison 2026!

S 200 / K 200 KWS GLASGO Passt sich jeder Region an.	S 230 / K 230 KWS QUALITO <small>NEU</small> Qualität mit Siegel.
S 210 / K 200 KWS BAJENO <small>NEU</small> Schlägt sich gut.	S 320 / K 320 KWS INTELIGENS Die Ertragsidee.
S 230 GALISMO Schneidet am besten ab.	

www.kws-swiss.ch ZUKUNFT SÄEN SEIT 1856

a DER STARKE PARTNER FÜR BAU UND LANDWIRTSCHAFT

Tier&Technik: Halle 3, Stand 3.022
AgriMesse: Halle 6, Stand 611

ama**GOSA**

AGOnit Faserzementwellplatten, AGOlux Flachstegplatten, AGOlux Entlüftungs-Lichtfirst, TRAPID Profilbleche, TRAPID Blechziegel, TRAPID Sanierungsblech AP63, AGOtherm Sandwichpaneelen, Dachrinnen, Acrylglas, Actisweep-Megabürste, Blachen-Vorhangssysteme, Abdeckplanen und vieles mehr!

Unser Team berät Sie gerne in der ganzen Schweiz – auch vor Ort!

amagosa.ch / 071 388 14 40

swiss herdbook

Viehzucht ist mehr als ein wirtschaftlicher Faktor oder ein Betriebszweig – sie verbindet.

BG Fairme + Rosselot
CERNEUX-PEQUIGNOT NE

SWISSHERDBOOK.CH



BILD: ANJA BRONNIMANN

Siegerinnen RH/HO (v.l.): Ehrendame Carmen Gygax, Ringwoman Sonja Ender; Vize-Schöneuter: Mattenhof Genie HANALORE, A: Staub Thomas; Miss Schöneuter: Power QUESTA, A: Sommer-Klötzli Adrian; Miss: S Bro Crushtime EMELI und Vize-Miss: Rindis Amaretto JUDIT, A: Rindisbacher Thomas; Richter Thomas Ender, Ehrendame Lia Röthlisberger

9. ALTJAHRESSCHAU

Siegerinnen EMELI und SASKIA

Die Altjahresschau Burgdorf ist zu einem festen Bestandteil im Züchterkalender geworden und stellte mit 120 aufgeführten Kühen einen neuen Ausstellungsrekord auf. Das Highlight in der Altjahrwoche zog am 28. Dezember 2025 zahlreiche Besucherinnen und Besucher weit über die Region Burgdorf hinaus an.

Die Ausstellerinnen und Aussteller der Fleckviehzuchtgenossenschaften und -vereine der Regionen Burgdorf und Trachselwald sowie der Holsteinzuchtgenossenschaften Oberaargau und Schweinbrunnen präsentierten ausgezeichnete Kühe mit hervorragenden Eutern, die den erfahrenen Richter Thomas Ender beeindruckten. Mit klaren Kommentaren und raschen Entscheiden führte er durch die dreizehn Kategorien der Rassen Swiss Fleckvieh, Red Holstein und Holstein und liess dabei keine Langeweile aufkommen.

SWISS FLECKVIEH

Die ersten fünf Kategorien waren den Swiss Fleckvieh-Kühen gewidmet. Im finalen Line-Up waren bekannte Kühe zu sehen. Der Miss-Titel ging an die eindrückliche Rütimatt's Lorbas P SASKIA von Adrian Eggimann aus Wyssachen, die den Richter mit ihrem kompletten Exterieur zu überzeugen wusste. Den Vize-Miss-Titel holte sich die TOMMY-Tochter

GRANATE von Ruedi und Yvonne Bürki aus Sumiswald, die Siegerin der jüngsten Kategorie Erstmelkkühe.

Die mittlerweile bereits in der sechsten Laktation stehende ZLATAN-Tochter RINA von Thomas Steffen und Marcel Balz aus Affoltern i.E. verteidigte den Schöneuter-Titel aus dem Vorjahr. Ihr Euter beeindruckte mit der starken Verbundenheit und einem hohen Euterboden. Die Erstmelkkuh Barry BEA aus dem Stall von Andreas Hagios, Huttwil, nahm den Vize-Schöneuter-Titel mit nach Hause.

RED HOLSTEIN

Schlag auf Schlag ging es weiter mit der Rangierung der acht Kategorien Holstein- und Red Holstein-Kühe. Den Miss-Titel holte sich keine Unbekannte: S Bro Crushtime EMELI von Thomas Rindisbacher, Sumiswald. Im letzten Jahr errang sie den Schöneuter-Titel. Sie steht bereits in der vierten Laktation und beeindruckte den Richter mit ihrem

breiten Körperbau. Auch den Vize-Miss-Titel gewann eine Kuh von Thomas Rindisbacher: Rindis Amaretto JUDIT. Sie hatte den gleichen Titel bereits vor einem Jahr geholt. Mit diesen beiden Titeln sowie drei ersten Rängen in den Kategorien stand Thomas Rindisbacher schliesslich als bester Aussteller fest.

Den Schöneuter-Titel sicherte sich die POWER-Tochter QUESTA von Adrian Sommer-Klötzli, Utzigen. Sie beeindruckte besonders mit ihrem breiten und hohen Nacheuter. Der Vize-Schöneuter-Titel ging nach Thörigen zu Thomas Staub mit Mattenhof Genie HANALORE.

Das Organisationskomitee blickt auf eine erfolgreiche Ausstellung mit einer hervorragenden Qualität an Kühen, vielen Besucherinnen und Besuchern sowie guter Stimmung zurück, die bis in die Morgenstunden andauerte.

Sarah Widmer, OK Altjahresschau

Rangliste unter:

www.swissherdbook.ch → ranglisten

3. OST SCHWEIZER ELITESCHAU

Austragung in Wattwil

Die dritte Auflage der Ostschweizer Eliteschau findet erneut Ende Februar in der Markthalle Toggenburg in Wattwil (SG) statt. Da sich diese Ausstellung als Abendveranstaltung bewährt hat, hat sich das OK entschieden, an diesem Konzept festzuhalten. Wir sind überzeugt, mit den schönsten Red Holstein- und Holstein-Tieren aus der Ostschweiz den Besucherinnen und Besuchern wie auch den Züchter/-innen einen spannenden und abwechslungsreichen Wettbewerb zu bieten. Insgesamt rechnen wir wiederum mit etwa hundert Tieren, die in elf Abteilungen dem Richter vorgeführt werden.

Die Erstlaktierenden eröffnen um 18.30 Uhr den Schauabend, und bereits aus diesen Abteilungen werden die Junior Schöneutersiegerin und die Junior Missen ausgewählt. Weiter geht es dann mit den Kühen ab der 2. Laktation. Bevor die Schöneutersiegerin und die Champions der älteren Tiere auserkoren werden, präsentieren die Kühe mit Lebensleistungen über 60'000 kg Milch die Langlebigkeit der besten Ostscheizer Kühe in Rot und Schwarz.

Eine leistungsfähige Festwirtschaft rundet den eindrucksvollen Abend ab. Wir heissen Sie am 27. Februar in der Markthalle Toggenburg herzlich willkommen und freuen uns auf Sie! 

Herbert Hablützel, OK-Präsident

**EXPO MITTELLAND 2026**

Anmeldung

**SVT-TAGUNG 2026**

Tierzucht im 21. Jahrhundert

Die Schweizer Vereinigung für Tierwissenschaften (SVT) führt jährlich eine Tagung zu Themen der Schweizer Nutztierproduktion und -forschung durch. Am 16. April 2026 findet die Tagung an der HAFL in Zollikofen statt. Der Vormittag steht unter dem Thema: Tierzucht im 21. Jahrhundert.

Filippo Miglior von der Universität Guelph in Kanada ist ein bekannter Experte in der weltweiten Rinderzucht. Sein Referat steht unter dem Titel „The Genomic Revolution: Global Perspectives on Dairy Breeding“. Teun van de Braak ist Genetiker bei Hendrix-Genetics, die weltweit Zucht bei Geflügel, Schweinen und weiteren Tierarten betreiben. Er wird über „Global Trends in Pig & Chicken Breeding“ sprechen. Nach dieser globalen Sicht werden Adrien Butty von Qualitas sowie Nadine von Büren von SUISAG über die Trends in der Schweizer Rinder- beziehungsweise Schweinezucht berichten.

Am Nachmittag haben Studierende und Wissenschaftler die Gelegenheit, ihre aktuellen Forschungsprojekte und Ergebnisse in einer Posterausstellung vorzustellen. Drei ausgewählte Poster werden zudem in Kurzvorträgen vorgestellt.

Nach den Vorträgen gibt es jeweils Gelegenheit für Fragen und eine kurze Diskussion.

Darüber hinaus besteht während des gesamten Tages die Möglichkeit zum persönlichen Austausch in der schweizerischen Nutztierwelt. 

Henning Luther, SVT

Informationen

Tagesprogramm und Anmeldung zur Frühjahrstagung 2026 unter:
www.svt-assa.ch → tagungen-
workshops → frühjahrstagung



Anmeldeschluss:
10. April 2026 



swiss herdbook



ZUM
Shop
🛒

Hoftafel



Hergestellt in der Schweiz

CHF 215.00

LBE-Touren

Provisorische Planung der Betriebsbesuche (LBE-Touren) der Linear AG von Januar bis April 2026.

Januar

- Aarberg
- Bulle
- Frauenfeld
- Kerzers
- Limpach
- Sense
- Sâles
- Zürich Nord
- Zürich Ost
- Zürich West

Februar

- Alp 3. Tour
- Aargau Nord
- Aargau Süd
- Châtel-St-Denis
- Delémont
- Herzogenbuchsee
- Payerne
- Porrentruy
- Saignelégier
- Sursee

März

- Balsthal
- Eggiwil
- Entlebuch
- La Côte
- Laufental
- Moudon
- Orbe
- Sissach
- Sumiswald
- Willisau

April

- Alp 3. Tour
- Adelboden
- Chaîne du Jura
- Gstaad
- Oberdiessbach
- Oberwil i. S.
- Préalpes
- Sigriswil 🇨🇭

Linear AG, Posieux
www.linearsa.ch

Schwungvoller Start ins 2026.
Von: Tanja Bürki, Diemtigen



ZÜCHTERKAMERA

Wintertraum in Eis und Schnee

Was für zauberhafte Wintertage rund um den Jahreswechsel! Ende 2025 mit Sonne und Nebel, Anfang 2026 mit Sonne und Schnee. Wir freuen uns auch im neuen Jahr wieder über zahlreiche Fotos für die Züchterkamera und bedanken uns für alle bisherigen Einsendungen.

Winterauslauf im Emmental.
Von: Benno Hasler, Röthenbach i. E.



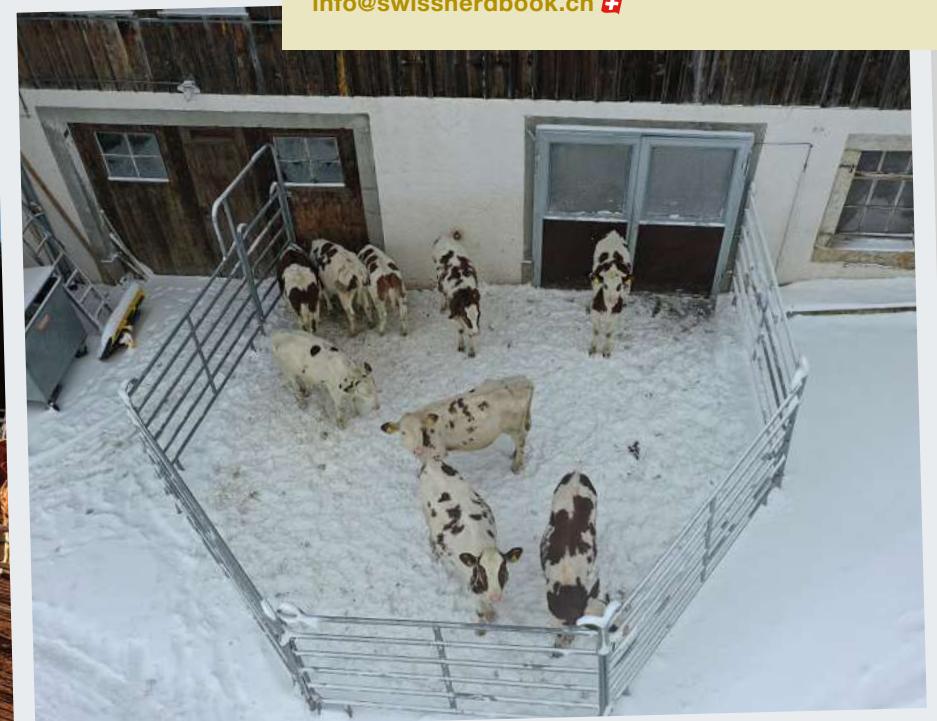
Fotos gesucht

Liebe Leserinnen und Leser, senden Sie uns Ihre schönsten Impressionen aus Ihrem Alltag mit Kälbern, Rindern und Kühen. Wir freuen uns auf Ihre Bilder! Einsendungen mit dem Stichwort „Züchterkamera“, inkl. Angabe von Name und Adresse, bitte an:

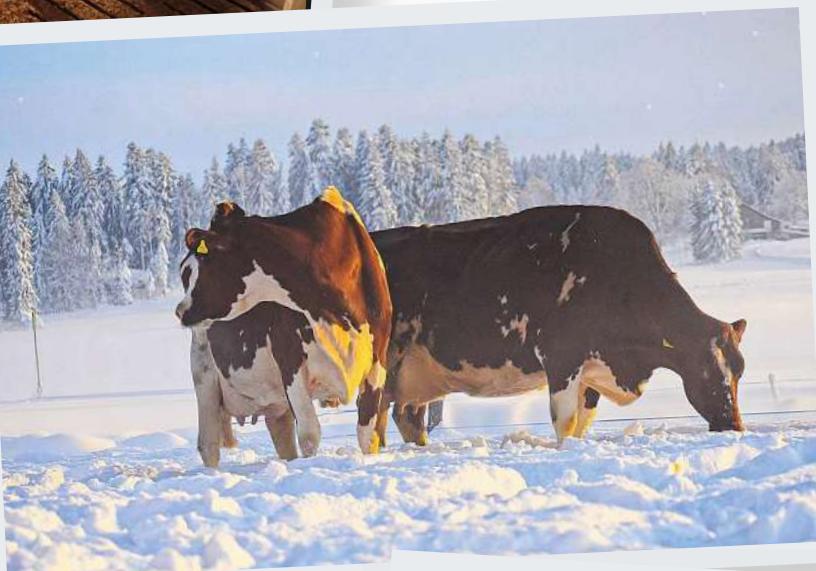
info@swissherdbook.ch 



Über dem Nebel lebt es sich gut.
Von: Simon Eschler, Boltigen



Winter einmal aus einer anderen Perspektive.
Von: Johann und Kevin Fuhrer, La Ferrière



Welch zauberhafter Augenblick.
Von: Coleen Paupe,
Les Bois



CÉLINA geniesst die wohlige Stallwärme.
Von: Jean Maire,
La Côte-aux-Fées

Etwas Winter beim Alpabzug von der Alp Grön Ende Oktober 2025.
Von: Anna und Roger Felder, Flühli



Winterwunderland.
Von: Ramona Müllener,
Schönried

BILDERECHTE: MIT DER ZUSTELLUNG VON BILDERN ERTEILEN DIE FOTOGRAFEN SWISHERDBOOK DAS RECHT, DIE EINGESANDTEN BILDER UNBESCHRÄNKT UND ENTSCHEIDUNGSFREI FÜR NICHT-KOMMERCIELLE ZWECKE ZU NUTZEN. DIE VERÖFFENTLICHENEN BILDER WERDEN MIT FOTOGRAFEN-NACHWEIS PUBLIZIERT. SWISHERDBOOK DÄRFT DIE BILDER NICHT AN DRITTE WEITERGEBEN, DAS URHEBERRECHT BLEIBT BEIM FOTOGRAFEN. DER FOTOGRAF IST FÜR DIE EINWILLIGUNG DER AUF DEN BILDERN VERÖFFENTLICHEN PERSONEN VERANTWORTLICH.

WICHTIGSTE ZAHLEN

Herdebuch- und Mitgliederbestand

	Stand 30.11.2025	Veränderung zum Vorjahr
Viehzuchtgenossenschaften und -vereine	502	-7
Einzelmitglieder	1'120	56
Aktive Zuchtbetriebe	8'030	-84
Männliche Herdebuchtiere	1'191	7
Weibliche Herdebuchtiere	232'023	3'798
Simmental (SI)	21'827	-115
Montbéliarde (MO)	11'768	410
Swiss Fleckvieh (SF)	64'895	395
Red Holstein (RH)	69'395	-492
Holstein (HO)	62'072	3'569
Normande (NO)	1'042	-42
Wasserbüffel (BF)	591	25
Pinzgauer (PZ)	99	-2
Evoléner (EV)	334	50

HERDEBUCHBESTAND 2025

Nach Rassen und Kantonen

Kanton	Weibliche HB-Tiere										Männliche HB-Tiere	Weibliche Diff. Vorjahr
	SI	MO	SF	RH	HO	NO	BF	PZ	EV	Total		
AG	85	186	1'674	3'070	3'669	12	44	15	16	8'771	14	375
AI	1	1	62	82	87	1	0	0	4	238	0	36
AR	4	33	125	174	141	1	0	0	0	478	2	40
BE	16'222	1'042	31'389	20'178	18'347	333	49	21	129	87'710	623	686
BL	190	6	1'161	1'615	1'482	13	0	0	0	4'467	11	195
BS	0	0	9	3	1	20	0	0	0	33	0	3
FR	989	1'010	6'915	12'501	6'643	97	0	3	7	28'165	228	197
GE	13	0	98	91	109	0	17	0	0	328	0	19
GL	7	0	57	100	168	1	0	0	15	348	1	43
GR	10	27	85	175	396	4	0	26	13	736	2	65
JU	117	1'682	1'227	3'205	3'248	80	0	0	1	9'560	28	86
LU	769	149	5'726	5'082	4'885	85	29	2	15	16'742	33	664
NE	392	1'852	2'291	3'825	3'307	109	104	0	0	11'880	52	241
NW	17	16	93	22	28	0	0	0	0	176	3	25
OW	35	0	212	88	78	0	0	9	1	423	0	67
SG	52	71	1'495	2'538	3'109	27	165	9	22	7'488	8	668
SH	1	71	280	734	356	5	0	0	0	1'447	3	71
SO	288	93	2'187	2'426	2'810	34	0	1	3	7'842	19	-13
SZ	38	4	154	248	183	6	23	1	3	660	2	39
TG	56	160	1'172	2'924	3'468	16	29	2	2	7'829	8	546
TI	0	1	48	37	84	0	0	0	0	170	2	4
UR	1	0	31	26	50	0	0	0	6	114	0	16
VD	1'652	5'215	5'544	6'268	4'222	170	42	0	10	23'123	124	-665
VS	678	111	1'261	518	506	12	0	4	62	3'152	19	98
ZG	3	5	117	108	219	1	38	0	0	491	0	10
ZH	206	33	1'441	3'233	4'232	15	51	5	25	9'241	8	277
FL	1	0	41	124	244	0	0	1	0	411	1	5
Total	21'827	11'768	64'895	69'395	62'072	1'042	591	99	334	232'023	1'191	3'798

Stichtag 30. November 2025

Aktuelle Jungstiere

KAYMAN-ET RED



Prüfeinsatz 39.- | 29.

verfügbar ab 23.02.2026

inkl. MWST



CH 120.1821.0677.1 | B.O.A. Rummage KAYMAN-ET RED | HO reinrassig | Z: B.O.A. Group, Huttwil | ZW: GA HO 12.25



M: 3Star OH Flight KAYLOVE RED

Morningview McDonald-P RUMMAGE RED
US 032.2292.0210.13Star OH Flight KAYLOVE RED
NL 006.9609.5065.3
L1 G+84
Ø IL | 8'081 | 4.28 | 3.65Aprilday Ronald MCDONALD-P RED
Morningview Mark RANDI RDCPoppe Rubels FLIGHT RED
Crown KAY RDC
Ø IL | 10'352 | 4.55 | 3.65**Produktion**

Anzahl Töchter: 0

K-K: BE

β-K: A1/A2

Sicherheit

Milch

Fett

Eiweiss

68 %

+540kg

+31 kg
+0.10 %+28kg
+0.11 %

ISET

IPL

ITP

IFF

1'389

117

126

124

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	125
Nutzungsdauer	116
Fruchtbarkeit	114
Milchfluss	100

Exterieur

Anzahl Töchter: 0	
Format & Kapazität	103
Becken	106
Gliedmassen	116
Euteranlage	133

WINNER P

swissgenetics

*Prüfeinsatz

39.- | 14.*

verfügbar ab: 06.02.2026

CH 120.1870.9078.5 | Longeraie WINNER P | Z: Tornare Nicolas, Treyvaux | ZW: GA HO 12.25

Mutter: Longeraie Armagedon GENTIANE
E: Tornare Nicolas, Treyvaux

Vogue MAROON SG

Longeraie Armagedon GENTIANE

L3 95 95 90 96 / EX-94
Ø 3L | 13'367 | 3.97 | 3.33

Vogue A2P2

Vogue Luster MARIAH

Mr Dg ARMAGEDON
Longeraie Kenosa DAKOTA
L4 90 82 91 89 / VG-89
Ø 4L | 8'907 | 3.83 | 3.14**Produktion**

Anzahl Töchter: 0

K-K: AB

β-K: A2/A2

Sicherheit

Milch

Fett

Eiweiss

70 %

+892 kg

+44 kg
+0.08 %+41 kg
+0.13 %

ISET

IPL

ITP

IFF

1'297

125

124

105

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	111
Nutzungsdauer	110
Fruchtbarkeit	100
Milchfluss	103

Exterieur

Anzahl Töchter: 0	
Format & Kapazität	113
Becken	108
Gliedmassen	113
Euteranlage	122

Erfolge und Spitzenleistungen

Die 34. Ausgabe der Junior Bullen Expo hat einmal mehr bewiesen, dass es ein Murt für junge Begünstigte der Rassen Holstein und Red Holstein ist. Die Veranstaltung zog ein Publikum jeden Alters in ihren Bann.

Projekt Alliance – Jubiläumsabende

Zuchtwertschätzung im Dezember

Mit Simmentälern zum Erfolg

swissherdbookbulletin

swissherdbookbulletin

Zuchtwertschätzung im Dezember

Mit Simmentälern zum Erfolg

swissherdbookbulletin

swissherdbookbulletin

Zuchtwertschätzung im Dezember

Mit Simmentälern zum Erfolg

swissherdbookbulletin

Abo bulletin

Ausstellungen



Februar 2026

- | | |
|-------|--|
| 14 | Gruyère Expo , Espace Gruyère, Bulle, ab 18 Uhr |
| 19–22 | Tier & Technik , St. Gallen |
| 20 | Emmentaler Starparade Rinder , Markthalle, Burgdorf |
| 21 | Expo Holstein & Red Holstein Sarine , Bulle |
| 22 | Emmentaler Starparade Kühe , Markthalle, Burgdorf |
| 27 | Ostschweizer Eliteschau , Wattwil, ab 18 Uhr |
| 28 | Expo Glâne-Veveyse , Bulle |
| 28 | 24. Züchtertreff , Riggisberg |
| 28 | 5. Rinder-Nightshow Gantrisch , Riggisberg |

März 2026

- | | |
|-------|--|
| 7 | Ausstellung der Simmentaler Jungzüchter Romands ,
Espace Gruyère, Bulle |
| 8 | 23. Aargauer Eliteschau , Vianco Arena, Brunegg |
| 8 | 29. Berner Oberländische Verbandsschau , Thun |
| 20–21 | 27. Arc Jurassien Expo , Saignelégier |
| 21 | Regionale Milchviehausstellung du Gros de Vaud , Bercher (VD) |
| 22 | Expo Mittelland , Seelandheim, Worben, www.expomittelland.ch |
| 27–28 | Expo Bulle , Espace Gruyère, Bulle |

April 2026

- | | |
|-------|--|
| 4 | Milchviehausstellung Pays d'Enhaut , Château-d'Oex |
| 11–12 | 11. Nationale Swiss Fleckvieh-Ausstellung , Thun, thun expo |
| 12 | 11. Verbandsausstellung swissherdbook Wallis , im Goler, Raron (VS) |
| 18 | Amtschau Interlaken/Oberhasli , Interlaken |
| 24–3 | BEA , BERNEXPO |

Mai 2026

- | | |
|---|--|
| 1 | BEA-Eliteschau , BERNEXPO |
| 2 | Bezirksviehschau Sense , Tafers |

Märkte / Auktionen

Februar 2026

- | | |
|----|--|
| 3 | Abendauktion Vianco , Arena Brunegg, 20 Uhr |
| 3 | Frutigtaler Zuchttierschau , Frutigen |
| 6 | Stierenschau , Plaffeien |
| 6 | Tagesauktion , Markthalle, Schüpbach |
| 12 | Abendauktion , Markthalle, Burgdorf |
| 24 | Abendauktion Vianco , Gunzwil, 20 Uhr |

März 2026

- | | |
|----|---|
| 3 | Abendauktion Vianco , Arena Brunegg, 20 Uhr |
| 6 | Tagesauktion , Markthalle, Schüpbach |
| 17 | Abendauktion Vianco , Gunzwil, 20 Uhr |
| 18 | 56. Aargauer Auktion , Vianco Arena, Brunegg |
| 19 | Abendauktion , Markthalle, Burgdorf |
| 24 | Abendauktion Vianco , Au Kradolf, 20 Uhr |
| 31 | Abendauktion Vianco , Arena Brunegg, 20 Uhr |

April 2026

- | | |
|----|--|
| 10 | Tagesauktion , Markthalle, Schüpbach |
| 14 | Abendauktion Vianco , Gunzwil, 20 Uhr |
| 16 | Abendauktion , Markthalle, Burgdorf |
| 28 | Abendauktion Vianco , Arena Brunegg, 20 Uhr |



Stand 19. Januar 2026: Bitte beachten
Sie die Hinweise der Veranstalter über die aktuelle Situation. Die Agenda auf der Website wird laufend aktualisiert:
www.swissherdbook.ch → **Veranstaltungen**



Mai 2026

- | | |
|----|---|
| 5 | Abendauktion Vianco , Au Kradolf, 20 Uhr |
| 8 | Jungvieh-Abendauktion Vianco , Arena Brunegg, 20 Uhr |
| 8 | Tagesauktion , Markthalle, Schüpbach |
| 19 | Abendauktion Vianco , Gunzwil, 20 Uhr |
| 21 | Abendauktion , Markthalle, Burgdorf |



Jubiläumsschauen

April 2026

- | | |
|----|---|
| 10 | 80 Jahre VZV Lütschental , Lütschental |
| 18 | 100 Jahre VZV Diemtigen 7 , Zwischenflüh |
| 18 | 75 Jahre VZV Schangnau 4 , Schangnau |
| 25 | 80 Jahre VZV Grindelwald 5 , Grindelwald-Itramen |

swissherdbook

Februar 2026

- | | |
|----|---|
| 25 | Delegiertenversammlung swissherdbook Solothurn , Laupersdorf |
| 26 | Delegiertenversammlung swissherdbook Aargau , Kirchdorf |
| 26 | Delegiertenversammlung swissherdbook Jura , Restaurant du Golf, Les Bois |

März 2026

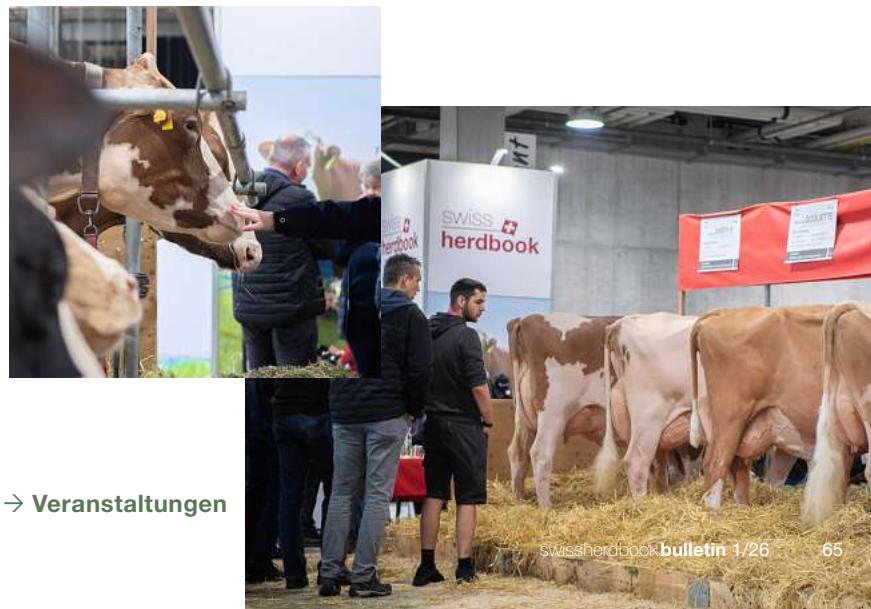
- | | |
|----|--|
| 3 | Delegiertenversammlung swissherdbook ost , Ettenhausen |
| 4 | Delegiertenversammlung Bernischer Fleckviehzuchtverband (BFZV) , Thun |
| 12 | Delegiertenversammlung swissherdbook Fribourg , Sâles |
| 19 | Delegiertenversammlung swissherdbook Baselland , Bretzwil |
| 20 | Delegiertenversammlung swissherdbook Bas-Valais , Liddes |

April 2026

- | | |
|----|---|
| 2 | Delegiertenversammlung swissherdbook Luzern , Restaurant Rössli, Wolhusen (LU), 20 Uhr |
| 14 | Delegiertenversammlung swissherdbook , Kursaal Bern |

Oktober 2026

- | | |
|---|---|
| 3 | SWISSCOW 2026 , Foire du Valais, Martigny (VS) |
|---|---|



Melden Sie uns die Daten Ihrer Veranstaltungen rechtzeitig.

Die Agenda erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Weitere Anlässe finden Sie unter www.swissherdbook.ch → **Veranstaltungen**



Impressum

Titelbild

Artikel Kuhfamilie – Gratgerber's Delta-Lambda CHALOU VG 85 ist die 5. Generation aus Silhas Acme CHELSY.

Foto: Celine Oswald

Redaktion

Madeleine Hunziker, Leitung
Lionel Dafflon, Marcel Egli, Celine Oswald,
Sandra Staub-Hofer, Thibaud Saucy
Französisch: Atala Gex

Redaktion, Verlag und Abonnements
Genossenschaft swissherdbulletin Zollikofen
Schützenstrasse 10, 3052 Zollikofen
T +41 31 910 61 11
swissherdbulletin.ch
info@swissherdbulletin.ch

Titel swissherdbulletin
ISSN 1664-0586

Offizielles Organ der Genossenschaft
swissherdbulletin Zollikofen
Rassen: Simmental, Montbéliarde,
Swiss Fleckvieh, Red Holstein/Holstein,
Normande, Wasserbüffel, Evolèner, Pinzgauer

Inserateverwaltung

Irene Heynen
Schweizer Bauer
Dammweg 9, 3001 Bern
T +41 31 330 95 00
irene.heynen@schweizerbauer.ch

Produktion

merkur medien ag, 4900 Langenthal
www.merkurmedien.ch
info@merkurmedien.ch
Layout: merkur medien ag,
4900 Langenthal / Corina Burri, Guggisberg

Abonnementspreis
Inlandabonnenten CHF 25.– jährlich
Auslandabonnenten CHF 50.– jährlich

Auflage

(WEMF 2025) verbreitet/verkauft
Deutsch: 8'904/8'903
Französisch: 2'532/2'532
Total Deutsch + Französisch: 11'436/11'435

Veröffentlichung

8-mal im Jahr. Gedruckt in der Schweiz
Gedruckt auf FSC-Papier®

Redaktionsschluss

Ausgabe 2/2026: 2. Februar
Ausgabe 3/2026: 2. März
Ausgabe 4/2026: 30. März

Inserateschluss (12 Uhr)

Ausgabe 2/2026: 3. März
Ausgabe 3/2026: 7. April
Ausgabe 4/2026: 5. Mai

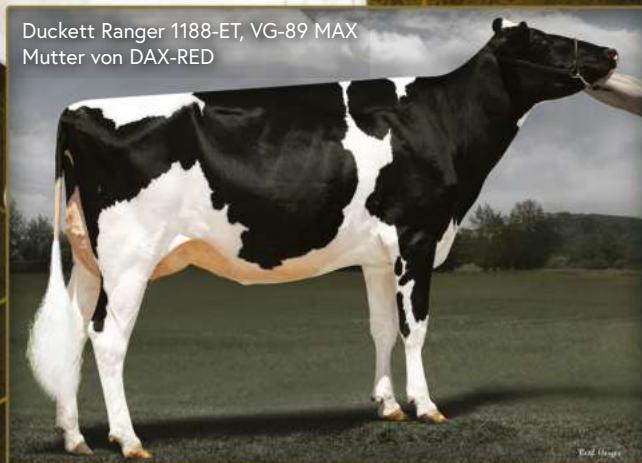
Postversand

Ausgabe 2/2026: 23. März
Ausgabe 3/2026: 28. April
Ausgabe 4/2026: 27. Mai



SHOWBOX
Sires®

Duckett Ranger 1188-ET, VG-89 MAX
Mutter von DAX-RED



744HO17932

DAX-RED

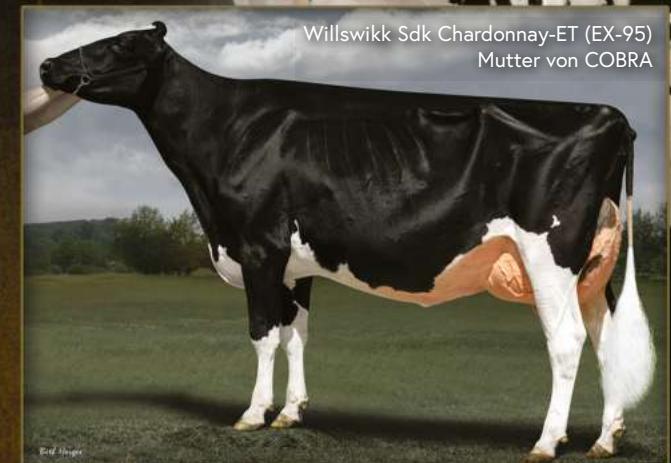
Heatwave-Red X Ranger-Red VG-89 MAX X Doc 8784 EX-96



Erster rotweisser Nachkomme aus der
Familie von Doc 8784 im Angebot

Beeindruckende Mutter, MAX-Einstu-
fung 2-jähriger Rotfaktorträger

Bietet Index, Typ und Leistung



744HO17936

COBRA

Anahita X Sidekick EX-95 X Goldwyn EX-94



Aus der Familie von
Regancrest Durham Barbie

Die Mutter ist die 9. Generation
EX-Kühe

In Betrieben mit Show-Kühen in der
ganzen Welt eingesetzt



FÜR SIE DA.

swissgenetics

Mit Vertrauen kaufen, bei Swissgenetics kaufen. Der einzige Anbieter, der die Bewilligung zur Vermarktung des Spermias von DAX-RED-ET und COBRA in der Schweiz hat.

WORLD WIDE SIRES, LTD.®
wwsires.com



SHOWBOX
Sires®

www.showboxsires.com
info@showboxsires.com | facebook.com/showboxsires



"GForce and gender SELECTED are trademarks of Select Sires Inc. ©Mastitis ResistantPRO is a registered trademark of Select Sires Inc. UltraPlus™ is a trademark of STGen LLC. All gender SELECTED semen is processed using UltraPlus™ technology."



UFA-Milchviehfutter

Starke Fütterung – starke Leistung

Hauptsortiment UFA-Milchviehfutter

- Gezielter Ausgleich fördert Gesundheit und Leistung
- Für jede Ration das richtige UFA-Futter

Rabatt Fr. 3.- / 100 kg

UFA-Raufutterergänzungswürfel

- UFA 250 Speciflor
- UFA 256 Fibralor

Rabatt Fr. 4.- / 100 kg

bis 27.02.26



UFA-Beratungsdienst

Lyssach

Sursee

058 434 10 00

058 434 12 00

Oberbüren

058 434 13 00

In Ihrer
LANDI
ufa.ch